



Fasching in Leoben

Seite 20

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt.
RM 07A037210K. An einen Haushalt.
Verlagspostamt 8700 Leoben



AT&S-Technologie **7**

GEMEINSAM.SICHER in Leoben

Sicherheitsprojekt **12**



Felssanierung **18**



Jobday **27**



Pinsel trifft Ton **32**



Benefiz-Ausstellung **32**



Faschingskonzert **33**



Zeitgeschichte **34**

Inhalt

- 5** **Vorwort**
Lernen, lachen, feiern!
 - 6** **Politik**
Beschlüsse aus dem Stadtrat
 - 7** **Wirtschaft**
Lehre als Karrierestart
 - 9** **Wirtschaft**
Tourismusteam Leoben und Niklasdorf
 - 12** **Chronik**
Projekt Gemeinsam Sicher
 - 14** **Betriebe der Stadt im Porträt**
Referat Facility Management
 - 22** **Chronik**
Leoben verändert sein Gesicht
 - 26** **Umwelt**
Richtiges Sammeln von Akkus
 - 30** **Sport**
Eisschießen in Leoben-Göb
 - 35** **Buchvorstellung**
Neuerscheinungen in der Stadtbücherei
-

Information

- 37** **Ärzte, Apotheken, Tierärzte**
- 38** **Termin GR-Sitzung**
- 40** **Veranstaltungskalender**



**Stadtwerke
Haustechnik**

Ihr barrierefreies Traumbad

Eine barrierefreie Gestaltung Ihres Badezimmers ist eine sinnvolle Investition in Ihre Zukunft.

Um speziellen Komfort, optimierte Bewegungsflächen und einen ästhetischen Sanitärbereich zu verbinden, ist eine durchdachte Beratung und Planung notwendig.

Alles aus einer Hand - Ihr Vorteil

- **Beratung und Planung**
- **Abrissarbeiten**
- **Elektroinstallationen**
- **Sanitärinstallationen**
- **Montage der Systemelemente**
- **Möbelmontage**
- **Komplettierung und Endmontage**



Besuchen Sie unseren Stand auf der
HÄUSLBAUERMESSE
10. - 12. März 2017
Hauptplatz Leoben

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Messeschwerpunkte: Energiesparende Heizsysteme, Alternativenergien, Elektrotechnik

Kerpelystraße 21-27, 8700 Leoben
Tel.: 03842 / 23024-0, Fax: 03842 / 23024-140
E-Mail: office@stadtwerke-leoben.at
www.stadtwerke-leoben.at

**Stadtwerke
Leoben**

**Stadtwärme
LEOBEN**

Eine Marke der Stadtwerke Leoben



Foto: Freisinger

Das Down Syndrom Zentrum in Leoben-Hinterberg ist neuer Postpartner, v.l.: Bernadette Wieser, Bgm. Kurt Wallner, Jürgen Wieser, „Postmeister“ Helmut Trimmel, Fachsozialbetreuerin Jasmin Rattinger, Gerhard Gamsjäger (Account Management Post AG) und Karl Zach (Qualitätssicherung)

Lernen, lachen und feiern!

Unter dieses Motto könnte man diese Ausgabe des Stadtmagazins stellen, denn es passt auf viele Geschichten, die hier nachzulesen sind. Es passt aber auch auf das Leben eines Menschen, denn alle drei Aspekte sollen in fein abgestimmter Abwechslung vorkommen, damit man ein erfolgreiches und zufriedenes Leben führen kann.

Am Beginn einer erfolgreichen Karriere steht die richtige Berufswahl. In Leoben ergeben sich hier viele Möglichkeiten. Unterschiedliche schulische Wege oder profunde Lehrausbildung. Damit allerdings die richtige Berufswahl getroffen werden kann, müssen Lehrstellensuchende und Auszubildner voneinander wissen und zueinander gebracht werden. In Leoben geschieht dies mit dem Jobday in beispielhafter Weise. Heuer hat der Jobday, organisiert von der Polytechnischen Schule Leoben, erstmals im neuen Bildungszentrum Pestalozzi stattgefunden und war wieder ein großartiger Erfolg. 28 Firmen aus der Region haben diese Plattform zur Präsentation genutzt und 300 Schüler haben sich

über die unterschiedlichsten Lehrstellen informiert.

Lernen steht auch in der neuen Postpartnerstelle im Down Syndrom Zentrum in Leoben-Hinterberg am Programm. Hier werden Menschen mit Behinderung in die neue Tätigkeit eingeschult, um den Kunden das breite Spektrum des Postangebotes fachgerecht anzubieten. Dieses Projekt ist ein schönes Beispiel dafür, dass wir sehen können, was Menschen mit Behinderung schaffen und es baut durch den direkten Kontakt auch Vorurteile ab, die manchmal doch noch bestehen.

Neben all der Anstrengung soll auch das Lachen und Feiern nicht vergessen werden. Die Faschingszeit bot dazu wieder reichlich Gelegenheit. Der große Faschingsumzug in Leoben war wieder ein Highlight der närrischen Zeit. Die Menschen stecken viel Zeit und gute Ideen in ihre Kostüme und Masken und kreierte gemeinsam ganz tolle Gruppen. Auch das Faschingskonzert des Leobener Musikvereins ist bereits weit über die

Stadt hinaus bekannt und war wieder bestens besucht. Viel Spaß haben die Menschen in Leoben auch bei unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten wie beispielsweise den Ortsteilmeisterschaften in Eisschießen. Gemeinsame Freizeitgestaltung fördert hier das Nachbarschaftsgefühl und lässt seine Mitmenschen besser kennenlernen.

Feiern wir also die Feste wie sie fallen und bringen den notwendigen Ernst dort auf, wo er angebracht ist. Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins Frühjahr, das nun bald auf uns zukommt, und wieder viel Energie für Neues bringen wird.

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Beschlüsse aus dem Stadtrat

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

- Der örtliche **Blumenschmuckwettbewerb** der Stadt Leoben zur privaten Gartengestaltung wird auch 2017 durchgeführt. Die Preisträger werden in sechs Kategorien ermittelt und erhalten eine Urkunde sowie LE-Gutscheine.
- Die Erstellung eines „**Spielplatzkonzeptes**“ als Basis für die zukünftige Entwicklung von Spielplätzen und Spielräumen im Stadtgebiet wurde beschlossen. Darin sollen neue Elemente wie Motorikpark oder bewegliche Sitzmöbel berücksichtigt werden. Die Stadt Leoben betreibt derzeit insgesamt 25 öffentliche und gemeindeeigenen Wohnobjekten zugeordnete Spielplätze, die zu unterschiedlichen Zeiten errichtet worden sind. Diese sollen hinsichtlich Bedarf, Alter und Attraktivität überprüft werden. Im Zuge des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ von 2016 hat die Stadt Leoben beschlossen, mehrere Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit umzusetzen.
- Die Erstellung eines Masterplans für die zukünftige Entwicklung der **Stadtparkanlage „Am Glacis“** wurde beschlossen. Der Stadtpark „Am Glacis“ wurde 1968 offiziell an die Leobener Bevölkerung übergeben. Er wurde auf brachliegendem Gelände nach den Ansprüchen der 1960er Jahre errichtet. In den 1990er Jahren wurden erstmals Wegführung, Beleuchtungstechnik und Bepflanzung in der Parkanlage erneuert.
- Die Erstellung eines **web-basierten Baumkatasters** für den Baumbestand der

Stadt Leoben wurde beschlossen. Im Stadtgebiet Leoben befinden sich derzeit ca. 2.500 Bäume auf öffentlichen, halböffentlichen oder privaten Flächen der Stadt Leoben, welche zumindest einmal jährlich zu kontrollieren sind.

- Die Betreuung des Projektes „**Genussgärten – Essbare Stadt**“ durch den Verein „Kindergärtnerei - Gärtnern für das Leben“ im Zuge des genehmigten Leader2014-2020-Projektes „genussgärtnern rund um Reiting & Eisenstraße“ wurde beschlossen. Damit besteht nun die Möglichkeit, die „Essbare Stadt“ fachlich betreut an mehreren Orten über insgesamt drei Jahre durchzuführen. Interessenten für das Jahr 2017 sind unter anderem die Volksschule Seegraben, der Kindergarten Donawitz, das Institut für Familienförderung und das Seniorenheim Göß. Durch die Stadt Leoben werden während der Projektlaufzeit Örtlichkeiten und Materialien zur Verfügung gestellt.
- Beschlossen wurden zudem die Sanierung von **Wegeflächen am Friedhof Donawitz** sowie die **Straßenreinigung an Samstagen, Sonn- und Feiertagen** im Leobener Innenstadtbereich. Kehrarbeiten werden von 5 bis 9 Uhr durchgeführt. Auch die **Platzkonzerte** am Leobener Hauptplatz werden wieder durchgeführt. In der Frühjahrs- und Herbstsaison 2017 werden insgesamt wieder zwölf Konzerte stattfinden. Die Termine sind jeweils Sonntag, 7.5., 14.5., 21.5., 28.5., 11.6., 18.6., 2.7.2017 und 27.8., 3.9., 10.9., 17.09. sowie 1.10.2017.
- Die **neunwöchige Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder** im Alter von sechs bis zwölf Jahren wird im Sommer 2017



Ein neues Konzept für den Stadtpark Am Glacis wird erstellt.

wieder durch die WBI Leoben GmbH durchgeführt. Der Elternbeitrag wird mit 60 Euro (halbtags) und 90 Euro (ganztags) je Kind und Woche ohne Verpflegungskosten festgesetzt, wobei eine einkommensabhängige soziale Staffelung wie bei der Ganztagschule von den Eltern beantragt werden kann. Die Verpflegung erfolgt wie in den Ganztagschulen während des Schuljahres.

- Weiters hat der Stadtrat beschlossen, folgenden **Vereinen eine Förderung** zu gewähren: Der ASMET Studentensektion der Montanuniversität Leoben als Veranstalter des Internationalen Studententages der Metallurgie 2017, der vom 11. bis 13. Mai in Leoben stattfindet. Weiters dem DSV Leoben Wintersport, dem Eisenbahn Sportverein Leoben, für die Häuslbauermesse 2017, für den Internationalen Physikwettbewerb an der Montanuniversität Leoben, für die Leobener Automesse, dem Athletiksportverein Leoben für die Durchführung der Veranstaltung „LE Giants“, den Maschinengemeinschaften Leoben sowie den teilnehmenden Sportlern von Jugend am Werk an den Special Olympics – World Winter Games Austria 2017. Zudem wurden an vier Leobener Betriebe **Wirtschaftsförderungen** vergeben.



Die Leobener Bevölkerung ist eingeladen, wieder zahlreich am Blumenschmuckwettbewerb teilzunehmen.



In Leoben werden die Bäume digital erfasst und in einen Kataster eingetragen.

Weltweit kleinster Lautsprecher

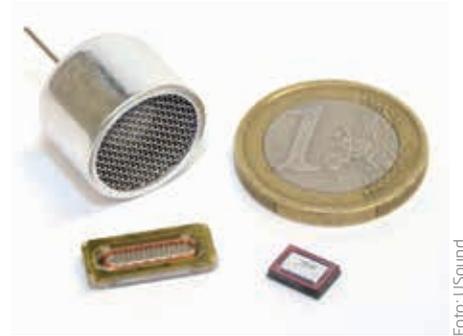
Leiterplatten-Technologie von AT&S zur Entwicklung von Mikro-Lautsprecher genutzt

Das Grazer Start-up-Unternehmen USound hat in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut und unter Ausnutzung der **Leiterplatten-Technologie von AT&S** den weltweit **kleinsten Lautsprecher entwickelt**. Der Mikro-Lautsprecher mit Abmessungen von nur 5 mm x 7 mm x 2 mm arbeitet im Frequenzbereich von 2 bis 15 kHz. USound wird die vorgestellte Technologie in die Serienfertigung überführen. Bereits 2018 soll die neue Generation auf Halbleitertechnologie basierender Lautsprecher auf den Markt kommen und nur noch halb so viel Platz und 80 Prozent weniger Energie benötigen, wie ihre Vorgänger. USound will mit seinen Lautsprechern einen besseren Klang als mit herkömmlichen Lautsprechern ermöglichen.

Ultraklein. Voraussetzung für die Fertigung

derart ultrakleiner Komponenten ist neben modernster Leiterplatten-Technologie eine innovative Vernetzung von Komponenten (=Systemintegration). So hat AT&S nicht nur optimierte Leiterplatten-Technologien, sondern auch spezielle Lösungen für Komponenten- und Halbleiter-Packaginglösungen entwickelt. Auf Basis der AT&S-Technologien werden bereits vielfältige innovative Produkte in Serienfertigung realisiert, von miniaturisierten Computer-Boards über medizinische Sensor-Produkte bis hin zu Mikrofonen und nun eben auch Lautsprechern.

International. AT&S ist europäischer Marktführer und weltweit einer der führenden Hersteller von hochwertigen Leiterplatten. Als internationales Wachstumsunternehmen verfügt AT&S über eine globale Präsenz mit



Der kleinste Lautsprecher (rechts unten) im Größenvergleich

Foto: USound

Produktionsstandorten in Österreich (Leoben-Hinterberg und Fehring) sowie Werken in Indien, China und Korea und beschäftigt im Geschäftsjahr 2015/16 im Jahresdurchschnitt 8.759 Mitarbeiter.

Lehre als Karrierestart



Foto: KNAPP AG

Letztes Jahr erhielt Marvin Harrer den Stars-of-Styria-Award der WKO.



Foto: Freisinger

Das Logistikunternehmen Knapp Systemintegration ist ein wichtiger Lehrlingsausbilder in der Region.

Das **Logistikunternehmen Knapp Systemintegration** ist ein wichtiger Wirtschaftsbetrieb Leobens. Seit 2000 ist das Unternehmen im Logistik Center Leoben Ost angesiedelt und hat in mehreren Phasen den Standort stetig ausgebaut. Derzeit beschäftigt der Spezialist für ganzheitliche Logistiklösungen im komplexen und hochautomatisierten Lagerbereich in Leoben mehr als 450 Mitarbeiter. In Leoben werden mit bestens ausgebildeten Fachleuten neue Softwaretechnologien auf dem Sektor der Logistik- und

Lagertechnik entwickelt, die bei namhaften Kunden weltweit zur Anwendung gelangen. Schon seit vielen Jahren **bildet** das Unternehmen auch **Lehrlinge aus**. Bereits 2015 wurden Dominik Ettinger und Wolfgang Neubauer mit dem „Stars-of-Styria“-Award der WKO ausgezeichnet. Seit heuer zählt auch Marvin Harrer zu den Award-Trägern. Im Rahmen der Lehrlingsausbildung legt KNAPP neben der fachlichen Ausbildung besonderes Augenmerk auf soziale Kompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Lehrzeit. „Für mich ist diese Auszeichnung bzw. die Lehrabschlussprüfung ein Beweis dafür, dass die letzten vier Jahre ihren Sinn erfüllt haben. Es sollte ja Ziel eines jeden Lehrlings sein, nach der Lehrzeit alle Aufgaben des Berufes zu erfüllen. Mit dem Abschluss der Prüfung mit Auszeichnung habe ich mein persönliches Ziel erreicht“, erzählte der engagierte Lehrling, der jetzt den Grundwehrdienst und dann die Matura absolvieren möchte. Danach fasst der leidenschaftliche Motocross-Fahrer ein Studium ins Auge.

Neues Therapieinstitut Physima

In der Mühltalerstraße 23 gibt es ein neues Institut für Physiotherapie und Osteopathie, Sport- und Heilmassage, das von Sabine Vorraber und Alexander Fischer betrieben wird.

Alexander Fischer weist langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Physiotherapie auf und studiert ergänzend seit 2012 Osteopathie an der International Academy of Osteopathy. Sabine Vorraber ist auf Sport- und Heilmassage spezialisiert, bietet verschiedene Varianten der klassischen Massage und Manipulativmassage, aber auch Lymphdrainage an. Bei der Eröffnung überbrachte Vizebürgermeister Maximilian Jäger die Grüße der Stadt Leoben und wünschte viel Erfolg.

Info

Physima

**Physiotherapie & Osteopathie
Sport- & Heilmassage**

Mühltalerstraße 23
8700 Leoben

**Öffnungszeiten nach telefonischer
Vereinbarung**

Alexander Fischer
Tel. 0676 / 71 01 794
Sabine Vorraber
Tel.: 0660 / 35 36 642
physima.leoben@gmail.com
www.physima.at

Angebot. Die beiden Therapeuten lernten sich bei der Arbeit in einem Institut in Knittelfeld kennen und beschlossen, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Sie bieten klassische Therapieangebote und moderne Trainingsgeräte für den Bewegungsapparat. Die beiden Spezialisten sind perfekt aufein-



V.l.: Physiotherapeut Alexander Fischer, Heilmasseurin Sabine Vorraber, Vizebgm. Maximilian Jäger

Foto: Dietmaier

ander eingespielt und können durch ihre Schwerpunkte individuell auf die jeweilige Problematik eingehen. Behandlungen nach Operationen, Verletzungen oder bei chronischen Beschwerden werden ebenso angeboten wie vorbeugende Maßnahmen. HD

Figurstudio „Für mich“



V.l.: Günther und Monika Reiter, Vizebgm. Maximilian Jäger und Verena van der Meulen

Foto: Dietmaier

Monika Reiter eröffnete im ehemaligen Werkshotel in Donawitz ihr Figurstudio, ausschließlich für Damen. Frauen jeden Alters, die „normale“ Fitnessstudios nicht mögen, können hier in angenehmer Atmosphäre trainieren. Abnehmen ist ein Thema, aber im Vordergrund stehen Straffung und Formung des Körpers, unterstützend durch mentale Begleitung und Ernährungsberatung. Die seit 14 Jahren als diplomierte Mentaltrainerin tätige Monika Reiter ergänzt: „Es ist gut für die Seele und den Körper“.

Bei der Eröffnung überbrachte Vizebürgermeister Max Jäger die Grüße der Stadt Le-

oben und wünschte einen guten Geschäftserfolg. Es freut ihn, dass Monika Reiter für ihren Geschäftsstandort dieses traditionsreiche Haus gewählt hat. Bei der Eröffnung wurde das Studio durch Pfarrer Giovanni Prietl gesegnet.

Beim Training wird die TPM – Thermophysische Methode eingesetzt, wobei der Körper in einer Ozonliege für das eigentliche Training vorbereitet wird. Sauerstoffangereicherte Luft wird erwärmt, dadurch wird der Stoffwechsel angeregt. In speziellen 37°C warmen Kabinen führt man im Liegen Übungen mit Seilzügen durch, wobei Arme und Beine mit ein bis zwei Kilogramm belastet werden.

Es erfolgt keine vertragliche Bindung, sondern man bezahlt nur die Einheiten, die in Anspruch genommen werden. HD

Info

Figurstudio „Für mich“

Inhaberin Monika Reiter
Pestalozzistraße 92/1. Stock
8700 Leoben

Öffnungszeiten nach telefonischer
Terminvereinbarung
Tel. 0676 / 721 51 24
E-Mail: mr@figurstudio-fuermich.at
www.figurstudio-fuermich.at

Kurta Touristik wurde Gruber-Reisen Leoben



Das neue Team v.l. Eveline Lechner, Reinhard Kurta und Marianne Westermayer

Foto: Woche

Seit über 20 Jahren bringt das Reisebüro Kurta Touristik in Leoben mit kompetenter und persönlicher Urlaubs-Beratung seinen Kunden die Welt ein Stückchen näher. Um auch in Zukunft ein sicherer Partner in Reiseangelegenheiten zu sein, wurde mit erstem Dezember 2016 der Standort in der Straußgasse 10 vom langjährigen Geschäftspartner Gruber-Reisen übernommen. Das Team von Kurta Touristik mit Reinhard Kurta, Marianne Westermayer und Eveline Lechner betreut mit neuen, kundenfreundlichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag durchgehend von 9 bis 18 Uhr weiterhin mit hoher Kompetenz Kundenwünsche im Reisesektor. Kontakt: Tel.: 03842 / 44 4 44, Mail: leoben@gruberreisen.at.

Holzbaufirma gekauft

Östu-Stettin geht neue Wege im Hochbau

Das Leobener **Bauunternehmen Östu-Stettin** mit Standorten in Leoben, Wien und Graz erweiterte durch die **Übernahme der Kärntner Holzbaufirma Baumgartner** aus Reichenfels im Lavanttal im Jänner sein Leistungsspektrum im Hochbau. Der Kauf der Baumgartner GmbH, die 1994 gegründet wurde, war für Östu-Stettin als Teil der Habau Group eine strategische Entscheidung. Damit will das renommierte Bauunternehmen neue Wege im Hochbau bestreiten. Die Firma Baumgartner zeigte ihre Kompetenz beispielsweise beim achtstöckigen Studentenwohnheimprojekt im norwegischen Trondheim, wo auch das Stiegenhaus und der Lichtschacht aus Holz ausgeführt worden sind.

Anforderungen. „Wir bauen alles“ – diesen Slogan nimmt das Unternehmen wörtlich, ob Schacht, Tunnel oder Hochbau. Von modernster Architektur bis zur high-speed Modulbauweise realisiert Östu-Stettin Hoch- und Tiefbau GmbH Visionen. Die Anforderungen an modernste Bauwerke steigen sukzessive. Daher entwickelt, plant und de-



Das Leobener Bauunternehmen Östu-Stettin kaufte die Kärntner Holzbaufirma Baumgartner.

Foto: Nenad Petrovic

sigt Östu-Stettin immer neue Maschinen und Konstruktionsmethoden. Aktuell beschäftigt das Unternehmen zirka 500 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Gruppenum-

satz von etwa 220 Millionen Euro. Seit 2008 ist Östu-Stettin Teil der Habau Group und gehört damit zu einem der größten Baukonzerne Österreichs.

Leoben und Niklasdorf sind ein Tourismusteam

Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes Leoben ist der letzte einstimmige Beschluss über eine **Tourismusverbandszusammenlegung** nach § 4. Abs. 3 zwischen den Gemeinden Leoben und Niklasdorf gefasst worden.

„Der Gast kennt keine Grenzen“. Mit diesem Einleitungssatz betonte der Vorsitzende des TV Leoben Anton Hirschmann die Wichtigkeit touristischer Kooperationen und Zusammenschlüsse. Marketing, Werbung, Angebotsaufbereitung, Produktentwicklung und Destinationsmanagement sind die wesentlichen Aufgaben, die qualitativ und professionell erfüllt werden müssen. Die Region hat großes Potential und wir in Leoben wollen und werden als Motor fungieren“, so Hirschmann.



V.l.: Tourismusverantwortliche Niklasdorf: Michael Marktl, Bürgermeister Johann Marak, Alfred Friedl & Tourismusverantwortliche Leoben: Andrea Moder, Anton Hirschmann und Willibald Mautner, Leobens Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus

Foto: Tourismusverband Leoben

Bilanz. Geschäftsführerin Andrea Moder präsentierte eine beeindruckende Jahresbilanz 2016 mit einem Nächtigungsrekord von über

100.000 Nächtigungen. Für 2017 sind viele Projekte geplant. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die gute Zusammenarbeit mit

allen Playern gelegt, denn nur gemeinsam wird es möglich, die Stadt und die Region touristisch weiter nach vorne zu bringen.

Gedankenaustausch der Industriepartner

Die Initiative „Die Industrie“ – eine Kooperation der Sparte Industrie in der **Wirtschaftskammer** und der **Industriellenvereinigung** Steiermark lud kürzlich zu einem regionalen Gedankenaustausch bei der voestalpine Metal Engineering GmbH & Co KG ein. Die wirtschaftliche Dynamik des globalen Umfelds, in dem sich Unternehmen der Region Obersteiermark Ost bewegen, ist enorm. Das optimale Zusammenwirken von Politik, Verwaltung, Bildungseinrichtungen und Wirtschaft gewinnt zunehmend an Bedeutung und wird auch künftig starke Regionen auszeichnen.

Wertschöpfung. Georg Knill, Präsident der IV-Steiermark und Gastgeber Franz Kainersdorfer, Vizepräsident IV-Steiermark und Industriesprecher der Region östliche Obersteiermark erörterten mit Vertretern der Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften und der Sozialpartner regionale und landesweite Zukunftschancen sowie konkrete Gestal-



V.l.: Franz Kainersdorfer, Josef Pucher, Mario Abl, Maximilian Jäger, Manfred Wegscheider und Georg Knill

tungsmöglichkeiten in der Region. In der Obersteiermark Ost hat der produzierende Sektor einen Anteil von 49 Prozent an der Bruttowertschöpfung.

Steiermarkweit sind es 35 Prozent, der Österreichschnitt liegt bei 29 Prozent. 42,3 Prozent der regional Beschäftigten sind in der Industrie zu finden.

Optimismus der Leobener Wirtschaft

Positive Bilanz zog die Regionalstelle Leoben der Wirtschaftskammer. Besonders **erfreulich ist die aktuelle Konjunkturlage in der Region.** „Rund 200 Unternehmer aus der Region Hochsteiermark (Leoben und Bruck-Mürzzuschlag) nahmen an der letzten Konjunkturumfrage der Wirtschaftskammer Steiermark teil, die eine allgemeine Konjunkturaufhellung zeigte.“

Optimismus. Zum ersten Mal seit fünf Jahren überwiegen im aktuellen Wirtschaftsbarometer die Optimisten: Für 22% der befragten Unternehmen hat sich die wirtschaftliche Gesamtlage verbessert, 16% melden eine Verschlechterung. „Nach zehn negativen Saldowerten in Folge dreht sich das Wirtschaftsklima damit erstmals in den Positiv-Bereich (+ 6 Prozent)“, so Regionalstellenobfrau Elfriede Säumel. Zu Jahresbeginn 2017 gab es im Bezirk Leoben 3.939 Wirtschaftskammer-Mitglieder, von denen 3.207 aktiv ihr Gewerbe ausgeübt haben. Dies bedeutet eine Zunahme von 58 Unternehmen. „In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Kammermitglieder um insgesamt 943 (+ 31,5%) gestiegen“, so Regionalstellenleiter Alexander Sumnitsch. Die meisten Mitglieder weist die Sparte Gewerbe und Handwerk mit 1.706 auf, gefolgt vom Handel mit 921 und dem Tourismus mit 467 Mitgliedern. Der Anteil der sogenannten Ein-Personen-Unternehmen liegt bei 57% und der Unternehmerinnenanteil (ohne Personenbetreuer) bei 47%.

Gründerzahl. Im Bezirk Leoben wurden im letzten Jahr 248 Gewerbe neu angemeldet, womit die hohe Gründerzahl des Vorjahres (231) sogar übertroffen wurde. Die meisten Gründungen entfielen mit 110 auf das Gewerbe und Handwerk, gefolgt vom Handel mit 60 und der Sparte Information und Consulting mit 48 Gründungen. „Es ist erfreu-



WK-Regionalstellenleiter Alexander Sumnitsch und Regionalstellenobfrau Elfriede Säumel

lich, dass der Trend zur Selbstständigkeit in unserem Bezirk ungebrochen ist“, meint Regionalstellenleiter Alexander Sumnitsch.

Selbstständigkeit. Erfreulich, laut Säumel, sind auch die aktuellen Arbeitsmarktdaten im Bezirk Leoben, die die guten Wirtschaftsdaten bestätigen. Als wichtiges und weiteres positives Signal wertet sie auch den zurzeit in vollem Gange befindlichen Ausbau des LCS am Leobener Hauptplatz, denn damit werden nicht nur Arbeitsplätze geschaffen, sondern auch die gesamte Innenstadt aufgewertet. Zum Stichtag 31.12.2016 standen insgesamt 823 Lehrlinge in 206 Lehrbetrieben in Ausbildung. Diese Zahlen sind gegenüber dem Vorjahr nahezu ident geblieben, was zeigt, dass die Bereitschaft der Unternehmer Lehrlinge auszubilden weiterhin groß ist.

Gleichenfeier beim „Collegium Jacobinum“

Beim neuen Studentenheim „Collegium Jacobinum“ konnte kürzlich Dachgleiche gefeiert werden. Neben der Kirche St. Jakob entstehen **auf dem Gelände des ehemaligen Pfarrhofs 20 Wohneinheiten**, die voraussichtlich im September 2017 bezugsfertig sein werden. Der moderne Bau, bei dem auf einen Betonsockel ein Holzaufbau gesetzt wurde, schließt harmonisch an das Jakobenheim an. Die Planung wurde vom Architekturbüro Werner und Stefan Nussmüller durchgeführt, die auf Holz als Baustoff der Zukunft setzen. Dies zeigte sich auch schon bei der Planung für das Bürogebäude Mayr-Melnhof, den Kindergarten Josefinum und das Studentenwohnheim in Leoben.

Wurzeln. 14 Professionisten sind am Bau beteiligt, dessen Gesamtkosten voraussichtlich 1,2 Millionen Euro betragen werden. Die Finanzierung erfolgt zum Großteil über private Förderer wie Mayr Melnhof, aber auch über die Wohnbauförderung, die Stadt Leoben und die Kirche St. Jakob. St. Jakob war



V.l.: Architekt Werner Nussmüller, Gemeinderätin Margit Keshmiri, Rektor Wilfried Eichlseder, Stadtpfarrer Markus Plöbst und Josefinum-Geschäftsführer Harald Rechberger

ursprünglich das Zentrum von Leoben, das im Mittelalter in die Murschleife verlegt wurde. „Mit der Errichtung dieses Studentenhei-

mes kehren wir an Leobens Wurzeln zurück“, so die Ausführungen von Stadtpfarrer Markus Plöbst bei der Gleichenfeier. *HD*

20 JAHRE



KUNST
 HAND
 WERKS
 MARKT

Fr., 07.04.2017
 Hauptplatz LEOBEN, 9:00–18:00 Uhr

WIR
SORGEN
FÜR IHRE

ERFOLG
REICHE

VERANSTALTUNG



Convention Bureau Leoben GmbH
 Hauptplatz 1 • A-8700 Leoben
 t: +43 (0) 3842/472 60
 f: +43 (0) 3842/40 62-476
 info@convention-leoben.at

www.convention-leoben.at

- ♥ **LOCATIONS:** Congress Leoben Altes Rathaus, Logistik Center Leoben, MuseumsCenter & Kunsthalle
- ♥ **HOTELS/LOCATIONS:** Falkensteiner Hotel**** & ASIA SPA, Hotel Kongress****, Brücklwirt****
- ♥ **AGENTUREN:** Kastner & Partner GmbH, CIMO GmbH
- ♥ **PARKEN:** Stadwerke Leoben

PARTNER: Montanuniversität Leoben, GÖSSEUM, HOCHsteiermark

Gemeinsam Sicher in Leoben

Das neue Projekt setzt auf enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Polizei



Die Stadt Leoben geht mit dem Bundesministerium für Inneres und dem Bezirks-

und Stadtpolizeikommando Leoben eine vertiefte Zusammenarbeit und Kooperation ein, um den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgern, der Stadt und der Polizei zu verstärken. Dazu sind **Sicherheitsausschüsse vorgesehen**, die jedenfalls quartalsmäßig einberufen werden. Bürgermeister Kurt Wallner ist es ein großes Anliegen, dass Leoben eine sichere Stadt bleibt und auch als solche empfunden wird.

Teilnehmer. Alle im Gemeinderat vertretenen Parteien sind eingeladen, dabei mitzuarbeiten. Gemeinderat Manfred Schmid wird als Vorsitzender des Sicherheitsausschusses der Stadt Leoben gemeinsam mit Gemeinderat Erich Landner als Vorsitzender-Stellvertreter die Zusammenarbeit mit Polizei und Stadt forcieren. Seitens der Polizei Leoben wird das Projekt „Gemeinsam Sicher“ mit Bezirks- und Stadtpolizeikommandant Oberstleutnant Karl Holzer sowie der Sicherheitskoordinatorin für den Bezirk Leoben Tanja Tweraser und Günter Angerer als Sicherheits-



V.l.: Manfred Schmid, Günter Angerer, Karl Holzer, Tanja Tweraser, Kurt Wallner, Erich Landner und Alexander Dirnberger

beauftragten für die Stadt Leoben höchst kompetent besetzt. Als Projektleiter seitens der Stadtverwaltung fungiert Alexander Dirnberger.

Information. Ziel ist es, das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung zu stärken. Inhalte der Kooperation sind größere Bürgernähe, Veranstaltungen und Vorträge zum Thema

Sicherheit sowie ein verstärkter Informationsfluss. Kommunikation zum Bürger ist besonders wichtig, um dessen Anliegen, Fragen und Sorgen eingehend und nachhaltig behandeln zu können. Im Rahmen eines Aktionstages (voraussichtlich Ende Frühjahr) soll über verschiedenste Bereiche zum Thema Sicherheit, wie Zivilschutz, Kriminalprävention und anderes informiert werden.

Info

Erneuerungsarbeiten an Oberleitungen in Leoben

Damit die ÖBB-Fahrgäste sicher und pünktlich unterwegs sind, benötigen Bahnstrecken regelmäßig ein „Service“. Die ÖBB erneuern deshalb in mehreren Schritten die komplette Oberleitungsanlage zwischen dem Hauptbahnhof Leoben und der Kerpelystraße (Höhe Hansbauerweg).

Folgende Bauphasen sind vorgesehen:

von 10. bis 14. April 2017

von 19. bis 26. Mai 2017

Abschlussarbeiten: von 3. bis 5. Juni 2017 (Arbeiten auch nachts)

Welche Auswirkungen hat das?

Im Zuge der Arbeiten kommt es tagsüber zu erhöhten Lärm- und Staubbelastungen entlang der Strecke. Die ÖBB tun alles, um die Auswirkungen auf Anrainer so gering wie möglich zu halten.



Foto: ÖBB

Rauschende Ballnacht

Universitätsball zu Beginn des Sommersemesters

Eine ebenso stilvolle wie unterhaltsame Ballnacht durften die begeisterten Besucher am 24. Februar im Congress Leoben erleben. In den vergangenen sieben Jahren fand die Sommerredoute der Montanuniversität jeweils Ende Mai bzw. Anfang Juni statt. Aus organisatorischen Gründen musste das beliebte Fest heuer in den Fasching vorverlegt werden. Die Bezeichnung „Sommerredoute“ war daher ob des frühen Termins mit einem Augenzwinkern zu betrachten, aber immerhin hatte das Uni-Sommersemester am Ballabend bereits begonnen.

Musik. Eröffnet wurde der Ball mit einer Polonaise von Studierenden der Montanuniversität unter Leitung der Tanzschule Glauning. Zum Tanzen in zwei Sälen spielten dann die bekannten Gruppen „A-Live“ und „CUBA LIBRE“ auf, dazu konnten sich die Besucher wieder an einer Bar der internationalen Studierenden stärken. Zu Mitternacht folgte ein Auftritt der Sopranistin Mahsa Zarkar, am Klavier begleitet von Maris Skuja.

Gesang. Die begabte Sängerin ist Masterstudentin der Industrielle Energietechnik an der Montanuniversität und singt im Grazer Opernchor. Eine Verlosung wertvoller Preise und die stets freudig angenommene Quadrille ergänzten das Programm bis in die frühen Morgenstunden.

Der Reinerlös der Sommerredoute kommt wie jedes Jahr der Förderung ausländischer Studierender an der Montanuniversität durch die Plattform Leoben International zugute.



Honorige Gäste bei der diesjährigen Redoute der Montanuniversität



Eröffnungspolonaise durch die Studierenden

Foto: Freisinger (2)

LEOBNER

18./19. März 2017

Hauptplatz &

LCS
LEOBEN CITY SHOPPING

AUTO MESSE

9⁰⁰-18⁰⁰ UHR

Anzeige

Referat Facility Management

Wartung und Instandhaltung der öffentlichen Gebäude sind eine aufwändige Angelegenheit

Es gibt immer etwas zu tun, heißt es in einem bekannten Werbetext. Diese Maxime trifft auch auf das Referat „Facility Management“ der Stadt Leoben zu, das dieses Mal näher vorgestellt wird. Referatsleiter Martin Eder erzählt von den unterschiedlichen Anforderungen und rechtlichen Herausforderungen, denen er und seine Mitarbeiter sich täglich zu stellen haben. Denn irgendwo ist immer etwas zu warten, auszutauschen oder neu anzuschaffen. Das Interview zur Reihe können Sie wieder auf Radio Grün Weiß hören. Es wird am Donnerstag, den 16. März 2017 zur bereits bekannten Zeit zwischen 8 und 9 Uhr und zwischen 13 und 14 Uhr ausgestrahlt. Einen Überblick über die bis dato verfassten Porträts und Interviews finden Sie unter <http://www.leoben.at/aktuelles/dienststellen/>

Instandhaltung. Das Referat „Facility Management“ besteht seit dem Jahr 2008 und ist aus den beiden Referaten Hochbau und Energieüberwachung hervorgegangen. Unter Facility Management versteht man im Allgemeinen die Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und deren technischer Anlagen. Das Leobener Referat Facility Management beschäftigt sich vor allem mit dem Teilbereich des technischen Facility Managements, das vor allem die Instandhaltung der öffentlichen Gebäude beinhaltet. Das Referat betreut zudem aber auch sämtliche Um- und Neubauten. Dazu steht dem Leiter Martin Eder ein fünfköpfiges Mitarbeiter-Team zur Seite. Neben den beiden Sachbearbeitern Karl-Heinz Kaufmann und Stefan Hopf sind Stefanie Luidold und Jasmin Haid im Sekretariat tätig. Fioretta Pliem-Schwarzkogler von der Baudirektion ist stundenweise dem Referat zugeteilt und unterstützt vorrangig bei größeren Bauvorhaben.

Zentral. Seit 2010 leitet Martin Eder das Facility Management. Er ist gelernter Elektrostallateur, absolvierte die HTL für Elektrotechnik in Kapfenberg und studierte an der TU Graz Elektro- und Biomedizintechnik. Mit dieser Ausbildung kann Eder, der seit 2009 bei der Stadt Leoben beschäftigt ist, auf ein breites Fachwissen zurückgreifen, das in seinem Referat besonders gefordert ist. „Bevor das Referat Facility Management gegründet



Kontrolle im Heizungskeller des Neuen Rathauses

wurde, haben sich alle Referate und Abteilungen selbst um die Instandhaltung und Wartung ihrer Objekte gekümmert. Da dies nicht zu den Grundaufgaben der jeweiligen Referate gehörte, fehlte teilweise auch der Überblick bzw. das Wissen, welche Maßnahmen erforderlich bzw. welche Wartungen vorgeschrieben sind. Diese Aufgaben wurden nun alle zentral vom Referat Facility Management übernommen“, beschreibt Eder sein Tätigkeitsfeld.

Wartung. Die Hauptaufgabe des Referates ist die laufende Instandhaltung der öffentlichen Gebäude der Stadt. Das Facility Management ist für rund 40 öffentliche Gebäude vom Musikpavillon bis zum Rathaus zuständig. Für alle Objekte sind gewisse Wartungen und Überprüfungen gesetzlich vorgeschrieben, die zeitgerecht durchgeführt und dokumentiert werden müssen. Pro Jahr werden im Schnitt um die 1.200 Einzelmaßnahmen gesetzt. Davon alleine zirka 300 geplante Wartungen. Im Referat werden aber auch die Förderansuchen für die Förderung von Thermischen Solaranlagen, Fotovoltaikanlagen, Biomasse-Heizungsanlagen und Beratungskosten für Gebäude-Thermografie abgewickelt.

Datenerfassung. Am Anfang musste erst einmal der Ist-Zustand von jedem Objekt erhoben werden. „Die Struktur der öffentlichen Gebäude ist großteils relativ alt, dementsprechend existieren kaum Unterlagen

oder Pläne oder diese liegen nur in Papierform vor. Wir sind dabei, diese Daten sukzessive zu digitalisieren und so unsere weiteren Planungen entsprechend zu vereinfachen“, beschreibt Eder seinen Alltag. Der Datenerfassung und Dokumentation kommt heute auch eine immer größere Bedeutung zu, ist sich der Referatsleiter sicher. „Der Aufwand wird immer größer, um zum Beispiel bei Unfällen mit Schadenersatzforderungen eine entsprechende Rechtssicherheit hinsichtlich der Anlagen und der Ausstattung der Gebäude gewährleisten zu können“, so Eder.

Effizient. Einmal erhoben, bedeutet nicht, die Arbeit ist fertig. Jetzt erst beginnt der entscheidende Teil, der ja für die Zukunft einen Mehrwert bringen soll. Der Zustand der



In Planungsphasen ist hohe Präzision gefordert.



Foto: Freisinger (4)

V.l.: Stefanie Luidold, Fioretta Pliem-Schwarzkogler, Stefan Hopf, Referatsleiter Martin Eder, Karl-Heinz Kaufmann und Jasmin Haid

Gebäude wird natürlich laufend überprüft. Nach diesen Erkenntnissen werden Instandhaltungsmaßnahmen vorgenommen, die die Substanz eines Gebäudes lange bestens erhalten. Diese Fakten sind dann auch die Basis für Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz, die vom Referat Facility Management budgetiert und umgesetzt werden. Größere Projekte im Jahr 2017 sind die Erneuerung der gesamten Heizungsverteilung in der Sporthalle, die Erneuerung des Flachdachs beim Kindergarten Stadt, die Sanierung von Gruppenräumen im Kindergarten Judendorf, die Adaptierung von Räumlichkeiten in der VS Leoben-Seegraben für die Einrichtung einer Ganztageschule oder die Adaptierung von Räumlichkeiten des Seniorenzentrum Leoben-Lerchenfeld.

Beschaffungsstelle. Für die Liegenschaftsverwaltung führt das Referat Facility Management Begehungen von Wohnungen durch und dokumentiert, wenn Mängel auftreten. Aber auch Bauvorhaben wie die neuen Aufzugszubauten zur Qualitätsverbesserung der Wohnstandards zählen zur Agenda dieses Referats. Das Referat Facility Management ist aber auch für den Bereich der Beschaffung zuständig und erledigt zentral den Einkauf sämtlichen Büromaterials für die Dienststellen der Stadt Leoben und zum Teil auch für die Schulen und Kindergärten.

Bauvorhaben. Eine wahre Herausforderung für das Team um Martin Eder war zuletzt allerdings das Projekt Bildungszentrum Pestalozzi. Dieses Projekt wurde von Anfang an

vom Referat Facility Management abgewickelt und es konnte ein österreichweit beachtetes Beispiel für die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes, mit einem innovativen Konzept und Raumlösungen, die neue Formen des Lernens und Lehrens ermöglichen, umgesetzt werden. „Die vom Unterrichtsministerium propagierten Schulcluster mit unterschiedlichen Schultypen wurden mit dem Bildungszentrum Pestalozzi eigentlich bereits vorweg genommen. Besonders stolz sind wir auch, dass die Gesamtinvestitionskosten von rund 14 Millionen Euro eingehalten und sogar leicht unterschritten werden konnten“, unterstreicht der Referatsleiter die nachhaltige Bedeutung dieser Sanierung.

Herausforderung. Die gesammelten Erfahrungen lassen sich auch im nächsten Großprojekt, der Generalsanierung „Bildungszentrum Innenstadt“ trefflich verwerten, das Anfang März mit der Planungsphase seitens des Architekten und der Fachplaner begonnen wurde.

Bis zum Sommer 2019 soll es fertig gestellt sein und ist eine weitere große Herausforderung für Referatsleiter Martin Eder, der sich mit sportlichen Aktivitäten wie Skitouren, Mountainbiken, Laufen oder Klettern dafür die richtige Kondition aufbaut. Parallel dazu wird natürlich weiterhin auf die Erhaltung und Steigerung der Qualität der Bausubstanz sowie die Kostenoptimierung bei den öffentlichen Gebäuden geachtet.



Jasmin Haid und Stefanie Luidold (v.l.) verwalten das Büromaterial für die gesamte Gemeinde.

Tagung an der Montanuniversität

Der **Bergmännische Verband Österreichs (BVÖ)** hielt kürzlich in Leoben an der Montanuniversität sein „**Aufbereitungstechnisches Seminar**“ zum Thema „Fortschritte bei der Aufbereitung primärer und sekundärer Rohstoffe – Maschinen, Verfahren, Produkte“ ab. Der BVÖ ist ein technisch-wissenschaftlicher Verein mit Sitz an der Montanuniversität, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die österreichische Rohstoffindustrie und die mit ihr verbundenen Wirtschaftszweige auf wissenschaftlichem, technischem und wirtschaftlichem Gebiet zu fördern. Auf dieser Kommunikations- und Informationsplattform wird die Möglichkeit geboten, die aktuellsten Entwicklungen des heimischen und des internationalen Mineralrohstoffsektors kennen zu lernen. Vizebürgermeister Maximilian Jäger verwies in seinen Grußworten auf die hohe Bedeutung, die Rohstoffe und der effiziente Umgang damit in Leoben haben. Dem Seminar war eine Fachtagung angeschlossen.



Foto: Freisinger

V.l.: Martin Lang, Präsident des BVÖ, Helmut Flachberger, Leiter des Lehrstuhls für Aufbereitung und Veredelung, Leobens Vizebürgermeister Maximilian Jäger, Montanuni-Rektor Wilfried Eichlseder und Gerhard Mayer, Geschäftsführer des BVÖ

Hoher Besuch von Lukoil beim Bürgermeister

Der **russische Lukoil-Konzern** ist nach ExxonMobil weltweit der zweitgrößte Erdölkonzern und hat unter anderem einen Sitz in Wien. Bei den Rohölreserven übertrifft er alle anderen an der Börse gehandelten Unternehmen der Welt. Lukoil zeigt großes Interesse an den neuen Technologien zur Erdölförderung, welche an der Montanuniversität am Lehrstuhl für „Petroleum and Geothermal Energy Production“ entwickelt wurden. Lukoil **unterstützt seit Jahren die Studierenden der Montanuniversität** und auch für dieses Jahr wurden von Robert Gulla, dem Leiter der Niederlassung in Wien, Praktikumsplätze in Lukoil Unternehmen auf der ganzen Welt zugesagt. Der Besuch bei Bürgermeister Kurt Wallner zeigt einmal mehr die enge Verbundenheit der Stadt mit der Montanuniversität und nunmehr auch mit Lukoil.



Foto: Freisinger

V.l.: Robert Gulla, Mikhail Chertenkov, Univ.-Prof. Herbert Hofstätter und Bürgermeister Kurt Wallner

Club 41

Gemäß dem jährlichen Wechsel hat der Leobener **Club 41** einen **neuen Vorstand**, der sich schon traditionell beim Bürgermeister vorstellte. Präsident Heribert Litschan, Kassier Andreas Troester und Vizepräsident Alfred Krenn blickten wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Sekretär Werner Svazek, Past-Präsident Gerald Buchebner und Clubmaster Peter Haslinger. Mit vielen Projekten unterstützte der Serviceclub wieder tatkräftig bedürftige Personen und Kinder der Region.

Projekte. So wurde zur Freude der Kinder in der Wohngruppe Josefinum in der Gösserstraße ein Fernseher angeschafft, für ein Schulkind die Wienwoche finanziert, zusammen mit dem Serviceclub Round Table die Weihnachtspackeraktion durchgeführt, bei der 40 Kinder der Region beschenkt wurden und ein Pflegebett für ein behindertes Mädchen finanziert. Nächstes Jahr feiert der Club sein 40-Jahr-Jubiläum. Dafür beginnen jetzt schon die Vorbereitungen, denn Leoben wird Austragungsort für das österreichweite Jahresmeeting 2018 sein, zu dem mehr als 200 Gäste in der Montanstadt erwartet werden.



Foto: leopress

V.l.: Kassier Andreas Troester, Präsident Heribert Litschan, Bürgermeister Kurt Wallner und Vizepräsident Alfred Krenn

Zuvor steht aber mit Beginn der Sommerferien das Weinfest auf Schloss Mell in Trofaiach auf dem Programm.

Valentinsgruß

Wer gibt, der bekommt auch viel zurück. Unter diesem Motto teilte Bürgermeister Kurt Wallner gemeinsam mit seinen Gemeinderatskollegen Margit Keshmiri und Reinhold Metelko an die 600 Schokoherzlerl anlässlich des Valentinstags in der Leobener Innenstadt aus. Dabei kamen sie mit vielen Menschen ins Gespräch und nutzten die Gelegenheit zu einem kurzen Plauscherl. Auf seinem Rundgang stattete Bürgermeister Wallner auch den Geschäftsleuten und deren Mitarbeitern einen Besuch ab und bedankte sich für ihre wertvolle Arbeit, die Leoben zu einer lebendigen Stadt machen. „Der Valentinstag ist eine schöne Gelegenheit, bewusst an seine Mitmenschen zu denken und ihnen eine kleine Freude zu bereiten“, so Wallner. An diesem Tag nahmen auch viele Herren die Valentinsherzlerl in Empfang, mit dem Versprechen, sie verlässlich an die Dame ihres Herzens weiterzuschicken.



Foto: leopress (3)

V.l.: Caroline Haberl, Bürgermeister Kurt Wallner, Gemeinderat Reinhold Metelko, Gemeinderätin Margit Keshmiri und Jennifer Mair



Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!

Fragen Sie zuerst den kompetentesten **SACHVERSTÄNDIGEN**, bevor Sie Ihre **WERTVOLLEN** Gold und Silberstücke (Schmuck, Münzen etc.) an Goldkäufer in Gasthöfen / Hotels bzw. in Handyshops billig verkaufen! Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige. Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich). Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!

LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber

Anzeige

HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0.85

Häuser von KOHLBACHER

NEU! LEOBEN
Lerchenfeld, 8. BA.
Doppel- & Reihenhäuser

- ✓ 115 bzw. 120 m² WNFL
- ✓ voll unterkellert (~60 m²)
- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ hochwertig ausgestattet

- ✓ Doppelcarport
- ✓ Solaranlage
- ✓ eigenes Grundstück
- ✓ Terrasse & Balkon
- ✓ Landesförderung

Tel. 03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at

KOHLBACHER
www.kohlbacher.at

Anzeige

Annaberg

Anfang Februar dieses Jahres wurden in Leoben oberhalb der B 115a (Donawitzer Straße) von km 7,940 bis km 7,970 **instabile Felsbereiche festgestellt**. Nachdem auch nach einer Akutberäumung Potential für weitere Steinschlagereignisse festgestellt wurde, wurde eine Spezialtiefbaufirma mit der **Sicherung** beauftragt. Zur Sicherung von größeren Einzelblöcken erfolgte die Sicherung mittels Felsnägeln, die je nach Felszustand zwischen vier und zehn Meter lang sind. Um größere Wandbereiche „einzupacken“, wurden zusätzlich

Steinschlagschutzgeflechte montiert. In Teilbereichen wurde die Felsböschung auch mittels abgehängtem Netzvorhang mit Betongewichten am unteren Netzrand gesichert. In Summe beträgt die vernetzte Fläche etwa 650 m². Während der rund dreiwöchigen Arbeiten wurde die Donawitzer Straße mit Betonleitwänden gesichert. „Es musste lediglich ein kurzer Gehsteigabschnitt gesperrt und eine Haltestelle geringfügig verlegt werden. In Summe wurden rund 80.000 € investiert“, so Verkehrslandesrat Anton Lang.



Lockeres Gestein verursachte aufwändige Sicherungsmaßnahmen am Annaberg.



Spezialgeräte kamen zum Einsatz.

Foto: Freisinger

Bürgerstammtisch

Ort des Treffens war diesmal **das Rathaus Leoben**. Umso mehr passte es, dass Bürgermeister Kurt Wallner und Vizebürgermeister Maximilian Jäger beim aktuellen **Leitbild-Stammtisch** dort regelrecht als „Ratgeber“ auftreten konnten. Christa Pözl, welche das Bürgerforum seit vielen Jahren leitet, nahm gemeinsam mit vielen Leobenern die Aufgabe wahr, die Stadt löblich wie auch kritisch zu betrachten bzw. viele Themenaspekte zu hinterfragen.

Themen. „Dass ein Ort Schulen benötigt oder Straßen, das weiß die Politik. Und um solche Angelegenheiten bemühen wir uns natürlich. Doch meist sind es gerade Themen wie die, welche heute Abend vorgebracht werden. Diese, welche die Bürger direkt in ihrem Umfeld betreffen, sind von elementarer Bedeutung“, brachte Bürgermeister Wall-



Auf Einladung von Bürgermeister Kurt Wallner traf sich das Bürgerforum wieder im Neuen Rathaus Leoben.

Foto: Freisinger

ner, die wertvolle Nützlichkeit dieses Abends passend zum Ausdruck. Vom Lob über den erfolgreichen Umgang mit Taubennestern in Lerchenfeld bis zur umfangreichen Diskussion bezüglich der ehemalige Oberlandhalle, wo nun 140 Wohnungen entstehen, blieb

keine Angelegenheit unangetastet. Nahezu unendliche Ressourcen an Fragen vonseiten der Bürger sowie ebensolches Bemühen um ausreichende Antworten oder Weiterleitungen an die betreffenden Stellen führten zu einer Diskussionsdauer von drei Stunden.



Karl-Heinz Schein (l.) präsentierte in einem Bildervortrag die italienische Region Ligurien. Anschließend unterhielt sich das Publikum bei einem italienischen Buffet.

Foto: KK

Italienischer Abend am Alten Gymnasium

„Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen“ sagt man. Zum Glück für das zahlreich erschienene Publikum und die Italienischschüler der 5. bis 8. Klassen am Alten Gymnasium Karl-Heinz Schein nicht nur ein unglaublich unterhaltsamer Erzähler, sondern auch ein groß-

artiger Fotograf. Charmant nahm er sein begeistertes Publikum bei der dritten Serata Italiana mit auf eine abwechslungsreiche Bilderreise nach Ligurien, eine der einzigartigsten Regionen Italiens.

Verzaubert. Den Zauber der gemeinsam mit Gattin Barbara erwanderten Landschaft Cinque Terre beschreibt der passionierte Vielreisende so: „Da fehlt nichts. Farbige Häuser, abenteuerlich verschachtelt, auf Fels gebaut. Mit Weinreben bewachsene Hänge. Orangen-, Zitronen- und Olivenbäume. Blaues Wasser, blauer Himmel, tiefrote Sonnenuntergänge.“

Kulinarik. Bestens betreut von den engagierten Italienischschülern, die am Nachmittag die Aula des Alten Gymnasiums in den italienischen Landesfarben dekoriert und italienische Köstlichkeiten hatten, nutzten Direktor Friedrich Fischelschweiger, Kulturreferent Johannes Gsaxner und die Organisatorinnen Susanne Ehß, Romy Kneissl, Sonja Leitold und Helena Skazedonig-Machner im Anschluss die Gelegenheit zum entspannten Beisammensein mit einem buntgemischten Publikum, das die Liebe zu Italien und zur italienischen Sprache verbindet.

24-Stunden- Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung
vom Bundessozialamt möglich,
d. s. € 550,- pro Monat.
Pflegerinnen bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Anzeige

Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung Keller - Dachboden
Umzug oder Entrümpeln

> K1 <

www.k1-steiermark.at
office@k1-steiermark.at
Tel: 0664 / 119 3000



Anzeige



FAIR WOHNEIN
MIETER
VEREINIGUNG
Steiermark

Sprechtag der Mietervereinigung

an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2017:

21. März, 18. April, 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 19. September,
17. Oktober, 21. November, 19. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: 8700 Leoben, SPÖ-Regionalbüro,
Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

Buntes Faschingstreiben

Der Faschingsumzug war der krönende Abschluss der närrischen Zeit in Leoben

Ausgelassene Stimmung und viel Publikumsinteresse herrschte am Faschingsdienstag beim großen Faschingsumzug in Leoben. Bei milden Temperaturen zogen ab dem frühen Nachmittag 35 Gruppen in aufwendiger Maskerade wieder von der Josef Heißl-Straße auf den Hauptplatz in die Innenstadt und stellten sich dem Urteil einer fachkundigen Jury. Gewertet wurde in den Kategorien Kinder, Einzelmaske, Gruppe zu Fuß und Gruppe motorisiert. „Von den Ideen und den Masken ist dies einer der besten Umzüge der letzten zehn Jahre. Die Faschingstradition in Leoben nimmt wieder Fahrt auf“, freute sich Franz Brandl, der Präfekt der Leobener Faschingsgilde. In Leoben wurden insgesamt 11.500 Euro an Sach- und Geldpreisen an die teilnehmenden Gruppen vergeben.

Siegreich. In der Gruppe Kinder waren die Schüler der Volksschule Leoben-Leitendorf mit dem Thema „Lehrerinnen am Marterpfahl“ vor dem Fotostudio Pressberger und den Pfadfindern aus Leoben siegreich. Bei den Einzelmasken punktete „Pumuckl“. In der Gruppenwertung nicht motorisiert war die Reihung „Proleber Wickinger“ vor LKTV Lego Leoben“ und dem „Wocheteam Leoben“. Die motorisierte Gruppe gewann die „mobile Landarztpraxis Traboch“ vor Hannes Kaufmanns „Zurück zum Ursprung“ aus Schladnitzdorf und der Proleber Tütomat AG.

Eislaufen. Aber auch in der Eishalle ging es heiß her. Die Schüler und Lehrerinnen der Volksschule Leoben-Seegraben trafen sich in bunten Masken zum Eislaufen und verbanden damit gleich Bewegung mit viel Spaß.



Das Prinzenpaar Irina Hausensteiner und Andreas Schimerl (m.) mit der Leobener Faschingsgilde



Der Hauptplatz war mit Besuchern gut gefüllt, viele davon waren verkleidet.

Foto: Freisinger (2)



Foto: ileopress

Süßes wurde an die Besucher verteilt.



Faschingseislaufen der Volksschule Leoben-Seegraben in der Eishalle

Foto: Pressberger



Leoben verändert sein Gesicht

Anstelle des alten Hallenbades entstand in Leoben-Leitendorf ein neues Studentenwohnheim



Foto: Freisinger

Das ehemalige Hallenbad in Leoben-Leitendorf



Foto: Weeber

Mit dem Abriss des Hallenbades wurde Platz für Neues geschaffen.

Hallenbad Leoben

Am 29. Jänner 1977 wurde in Leoben-Leitendorf das zu diesem Zeitpunkt einzige Hallenbad Leobens, in Anwesenheit des damaligen Bundespräsidenten Rudolf Kirchschläger, eröffnet. Nach mehr als 30 Betriebsjahren hatte das Hallenbad dann ausgedient, da eine notwendige Sanierung enorme Kosten verursacht hätte. Es wurde im Jahr 2008 geschlossen. Dafür wurde dann in der Au ein Wellness-Center mit Hallenbad, das heutige Asia Spa, errichtet.

Einige Jahre stand das alte Hallenbad in Leoben-Leitendorf dann noch leer, ehe es im Sommer 2015 abgerissen wurde, um Platz für ein neues Studentenwohnheim, sowie Wohnmöglichkeiten für Lehrlinge und Auszubildende zu schaffen.



Foto: Freisinger

Das Studentenheim Mineroom trat an die Stelle des ehemaligen Hallenbades.

Studentenheim Mineroom Leoben

Am Gelände des alten Hallenbades in Leoben-Leitendorf wurde das weltweit größte Studentenheim in Holzmischbauweise und Passivhausqualität errichtet. Es bietet Platz für 200 Studierende und erhielt kürzlich die höchste Auszeichnung des Umweltministeriums für energieeffizientes Bauen. Der enge Bezug der Region und der Universität zur Natur und ihren Ressourcen spiegelt sich im Gebäude ebenso wider, wie Zitate aus dem Bergbau, mit dem die Stadt und die Universität seit Generationen verbunden sind. Inspiriert von der Lebendigkeit und dem Farbenspiel des Erzgesteins wurden die formal klaren Baukörper mit einer plastischen, mehrfarbigen Holzschalung verkleidet. Die Stulpschalung, die immer wieder aus der glatten unbehandelten Lärchenholzschalung hervorbricht, zieht sich aderförmig über das gesamte Gebäude. Stollen führen als unregelmäßig breite Gänge durchs Gebäude, durchbrechen immer wieder die Gebäudehaut und öffnen sich in Form von allgemein genutzten Stuben und WG-Gemeinschaftsräumen nach außen. Dadurch werden alle Gang und Stiegenflächen natürlich belichtet.



Foto: Freisinger

Der moderne Holzbau verleiht dem Stadtteil Leoben-Leitendorf einen urbanen Charakter.

Neuer Postpartner für Hinterberg

Das **Down Syndrom Zentrum in Leoben-Hinterberg** ist neuer Postpartner und wird die bisherige Poststelle der Lebenshilfe Leoben weiterführen. Kürzlich wurde im Beisein von Bürgermeister Kurt Wallner, Ference Ullmann von der Lebenshilfe Leoben und Gerhard Gamsjäger von der österreichischen Post AG die neue Postpartnerstelle feierlich seiner Bestimmung übergeben. Damit kann eine wichtige Infrastrukturstelle in diesem Stadtteil aufrechterhalten bleiben und zudem haben die Postkunden nun auch die Möglichkeit, im Café Beniva im Down Syndrom Zentrum einen Kaffee zu trinken.

Postmeister. Die Familie Bernadette und Jürgen Wieser und der Verein Hand in Hand, die das Down Syndrom Zentrum betreiben, haben damit neben den Standbeinen Seminarbetrieb und Catering eine dritte Schiene für ihre Klienten geschaffen. Als neuer „Postmeister“



Bürgermeister Kurt Wallner wünscht dem neuen Postteam mit Helmut Trimmel viel Erfolg bei der Betreuung der Hinterberger Postkunden.

Foto:

Info

Öffnungszeiten der Poststelle:

Mo – Do von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Fr von 10 bis 14 Uhr

Öffnungszeiten des Café Beniva

Mo – Do von 8.30 bis 16 Uhr (durchgehend)

Fr von 8.30 bis 14 Uhr

ter“ wird der 23-jährige Helmut Trimmel mit Unterstützung der Fachspezialbetreuerin Jasmin Rattinger die Kunden in Hinterberg betreuen. Es werden jedoch alle sechs Klienten die Möglichkeit haben, immer wieder im Postshop mitzuarbeiten. „Das ist eine Win-win-Situation für alle. Jungen Menschen mit Beeinträchtigung wird effizient geholfen. Sie können eine berufliche Tätigkeit ausüben und damit Wertschätzung erfahren und auch die Bevölkerung hat etwas davon, denn die Post war in diesem Stadtteil immer tief verwurzelt“, sagte Bürgermeister Wallner bei der Eröffnung.

*Selbstkompetenz
Seelsorgekompetenz
Beratungskompetenz*

Diplomlehrgang

Psychologische Beratung

Counseling, Lebens- und Sinnfragen
In der Kombination von systemischen, christlichen und logotherapeutischen Grundlagen.

Einstiegs- und Informationsseminar für die erste Ausbildungsstufe „Christliche Begleitung“

19. bis 20. Mai 2017

Seminarhotel Jufa

8600 Bruck an der Mur

INFO und ANMELDUNG:

www.cls-austria.at office@cls-austria.at

CLS-Büro, 4502 St. Marien, Tel: 07227/20972



Institut für
Christliche Lebensberatung
& Seelsorge



Antraglose Arbeitnehmer- veranlagung

Erstmals führt die Finanzverwaltung für das Jahr 2016 automatisch eine Arbeitnehmerveranlagung durch. Vorausgesetzt dass,

- bis 30.6.2017 keine Abgabenerklärung für 2016 eingereicht wurde,

- man nur lohnsteuerpflichtige Einkünfte (Dienstverhältnis oder Pension) bezieht,
- sich aus der Veranlagung eine Gutschrift ergibt und
- die Finanzverwaltung aus der Aktenlage ersieht, dass keine Absetzposten und Absetzbeträge geltend gemacht werden.

Hat das Finanzamt diese antraglose Arbeitnehmerveranlagung durchgeführt, kann trotzdem innerhalb von fünf Jahren eine Abgabenerklärung nachgereicht werden. Dies wird dann sinnvoll sein, wenn Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen zu einer höheren Steuergutschrift führen.



HAINGARTNER UND PFNADSCHEK
Steuerberatung GmbH

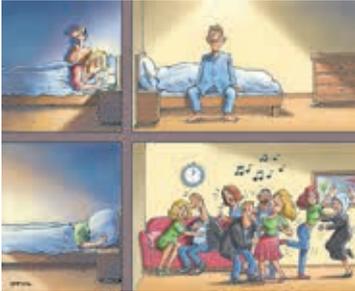
Tel. 03842/29900-0
8700 Leoben, Waasenplatz 1
www.eca-leoben.at
E-Mail: office@eca-leoben.at



Für ein gutes Miteinander

Die Lebens- und Wohnqualität ist nicht zuletzt davon abhängig, wie gut das Zusammenleben mit den eigenen Nachbarn funktioniert. Dazu kann jede und jeder selbst etwas beitragen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie wieder auf einige Punkte, die für die Sicherheit und für ein gutes Miteinander wichtig sind, erinnern.



Ruhezeiten

Im Alltag macht jeder Geräusche, die Nachbarn stören können. Achten Sie vor allem darauf, die Ruhezeiten einzuhalten. Diese sind für Ihre Wohnanlage in der Hausordnung oder in der jeweiligen Lärmschutzverordnung Ihrer Gemeinde festgeschrieben.



Lärmquellen

Alltagslärm entsteht beim Staubsaugen, beim Spielen in der Wohnung, bei kurzen baulichen Arbeiten, beim Wäschewaschen und bei vielen Tätigkeiten mehr. Dieser Lärm lässt sich nicht vermeiden und ist außerhalb der Ruhezeiten zu akzeptieren.



Abstellräume

Die Abstellräume Ihrer Wohnanlage haben einen bestimmten Zweck. Sie dienen der Aufbewahrung von Alltagsgegenständen, die häufig gebraucht werden. Daher ist es wichtig, dass sie frei zugänglich bleiben und nicht mit unnützen Gegenständen verstellt werden.



Mülltrennung

Mit richtiger Mülltrennung kann ein wichtiger Beitrag für ein konfliktfreies Wohnen geleistet werden. Schließlich sorgen übervolle Mülltonnen und Abfall, der sich auf dem Boden sammelt, rasch für Ärger in der Nachbarschaft. Beides geschieht, wenn nicht alle Mülltonnen befüllt werden. Neben dem unschönen Anblick spricht vor allem die Kostenersparnis für Mülltrennung.



Fütterung von Tieren

Oft werden im Zeichen der Tierliebe „Wildtiere“, wie zum Beispiel Vögel, in der Wohnanlage gefüttert. Dies zieht jedoch ungewollte Folgen nach sich: Andere Tiere werden durch das Futter angelockt und nisten sich ein.



Tierhaltung

Wenn Tiere, wie Hunde und freilaufende Katzen, sich auf den Gemeinschaftsflächen der Wohnanlage bewegen, ist besondere Rücksichtnahme auf andere Bewohnerinnen und Bewohner wichtig.



„s Gackerl in's Sackerl“

Hundehalter haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, z.B. Geh-, Spazierwege, Kinderspielplätze, Wohn- bzw. Freizeitanlagen etc., nicht durch Hundekot verunreinigt werden.



Brandschutz

Die Wege in Ihrem Wohnhaus dürfen nicht verstellt werden. Im Notfall müssen Rettungskräfte rasch Hilfe leisten und die Bewohner das Haus verlassen können.



Spermmüll

Die Ablagerung von Spermmüll in den Wohnanlagen ist besonders ärgerlich. Dadurch werden Wege verstellt und Zugänge zu wichtigen Einrichtungen verbaut. Beim Abtransport des Spermmülls durch die Hausverwaltung entstehen zusätzliche Kosten. Entsorgen Sie deshalb Ihren Spermmüll im Altstoffsammelzentrum.

copyright Servicebüro zusammen>wohnen</GBV
Steiermark

Fragen zum Thema Wohnen?

**Die nächsten Sprechtage mit dem
Wohnungsreferenten
Vizebürgermeister Maximilian Jäger
jeweils von 17 bis 18 Uhr**



**Festsaal Leitendorf,
Fröbelgasse 3**

Di., 4. April 2017

Di., 6. Juni 2017

**Besprechungsraum der
SGL, Steigtalstr. 31**

Mo., 13. März 2017

Mo., 19. Juni 2017

**Seniorenklub Donawitz,
Lorberaustr. 7**

Do., 11. Mai 2017

**Seniorenklub Hinterberg,
Hinterbergstr. 33**

Mi., 12. April 2017

**Seniorenklub Lerchenfeld,
Absengergasse 34**

Mo., 3. April 2017

Mo., 8. Mai 2017

Mo., 12. Juni 2017

**Neues Rathaus, Erzherzog
Johann-Str. 2**

Di., 2. Mai 2017

**Besprechungsraum der
WAG, Hippmannngasse 74**

Mo., 10. April 2017

Gefahrenpotential Lithium-Ionen-Akkus

Lithium-Batterien finden als Primärbatterien (nicht wieder aufladbar) und Sekundärbatterien (wieder aufladbar) Anwendung in einer Vielzahl von modernen Elektro- und Elektronikgeräten. Hochleistungsakkumulatoren werden in E-Bikes und diversen Powertools der neuesten Generation verbaut. Das hohe elektrochemische Speichervermögen bei geringer Selbstentladung bringt Vorteile, birgt aber insbesondere bei der Sammlung und Entsorgung Sicherheitsrisiken.

Selbstentzündung. Defekte, Kurzschlüsse aber auch mechanische Beschädigungen, die von außen oft nicht sichtbar sind, können zu einer Selbstentzündung mit verheerenden Folgen führen. Dabei kann das Zeitfenster zwischen der Einwirkung und der Reaktion der Batterie recht lange sein. Aus diesem Grund ist der richtige Umgang mit Batteriespeichern auf Lithium-Ionen-Basis am Ende

ihrer Lebenszeit sowohl aus abfallwirtschaftlicher als auch aus sicherheitstechnischer Sicht ein aktuelles Thema.

Verwertung. Die im Altstoffsammelzentrum Leoben entgegengenommenen Elektroaltgeräte werden von speziell geschulten Mitarbeitern auf das Vorhandensein von Gerätebatterien (Akkus) untersucht, diese, wenn technisch möglich, entnommen und vor Ort getrennt gesammelt. Es kommen spezielle Sammelgebilde aus Metall zum Einsatz, die das Entstehen von Bränden verhindern sollen. Offensichtlich beschädigte Akkus werden zusätzlich in eine Schutzfolie eingeschweißt. „Batterien, egal welcher Bauform und Chemismus, gehören fachgerecht über die Problemstoffsammlung entsorgt und dürfen nicht im Restmüll landen. Die Trennung von Batterie und Gerät kann bereits vor der Entsorgung im Haushalt erfolgen. Um die



Fachgerechte Sammlung von Lithium-Ionen-Batterien im ASZ Leoben

Foto: KK

Gefahr von Kurzschlüssen zu vermeiden, sollen insbesondere bei Batterien auf Lithium-Ionen-Basis die Pole mit Klebeband abgeklebt werden und die Akkus keiner mechanischen Einwirkung ausgesetzt werden“, weiß der für die Abfallwirtschaft zuständige Referatsleiter Gernot Kreindl. Gerätebatterien, Knopfzellen sowie Akkus werden nach Batterietyp getrennt recycled.

Info

Baum- und Strauchschnittabholung

Die Baum- und Strauchschnittabholung startet wieder am **8. März 2017**

Telefonische Anmeldung mit Terminvereinbarung ist bis spätestens montags davor erforderlich

Tel. 03842 / 4062-367 oder 03842 / 4062-368

Die Abholung erfolgt mittwochs. Bereitstellung für den LKW gut erreichbar möglich kurzfristig vor dem vereinbarten Abholtermin.

Abgeholt werden:

Schnittmaterial von Bäumen, Sträuchern und Hecken wie Äste, Zweige und Stämme bis zu einem Durchmesser von 10 cm.

Nicht abgeholt werden:

Baumstämme größer als 10 cm Durchmesser, Gras- und Heuschnitt, Laub, Blumenreste und Topfpflanzen, Wurzelstöcke

Abholung max. 10 m³ lose gelagert

2 Abholungen pro Jahr und Haushalt möglich

Kosten:

20,- Euro Transportkostenbeitrag

Anlieferungen von Strauchschnitt und sonstigen Siedlungsabfällen (ausgenommen Restmüll) im Altstoffsammelzentrum Leoben möglich.

Altstoffsammelzentrum Leoben

Am Wirtschaftspark 11, 8700 Leoben

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7 – 17 Uhr
Samstag: 8 – 17 Uhr

Frühjahrsputz 2017

Die Stadt Leoben beteiligt sich wie bereits in den Jahren zuvor auch heuer wieder an der landesweiten Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“. Vereine, Schulen und Privatpersonen werden eingeladen, sich am diesjährigen Frühjahrsputz in Leoben zu beteiligen. Bei dieser Aktion werden Wege, sowohl im Stadtgebiet als auch außerhalb des verbauten Gebietes, von achtlos weggeworfenen Abfällen gereinigt.

Aktionstag. Engagierte Mitbürger, die sich an der Reinigungsaktion beteiligen möchten, werden eingeladen, am Samstag, den 29.4.2017 um 9 Uhr ins Altstoffsammelzentrum Leoben, am Wirtschaftspark 11, 8700 Leoben (Prettachfeld) zu kommen. Dort werden die erforderlichen Sammelsäcke und Arbeitshandschuhe ausgegeben und eine Einteilung vorgenommen, welche Gebiete gereinigt werden sollen. Treffpunkte in den Siedlungsgebieten um 9 Uhr: **Lerchenfeld:** ehemaliger Nah & Frisch; **Judendorf:** Jugend am Werk; **Innenstadt:** Neues Rathaus; **Leitendorf:** ESV-Sportplatz; **Donawitz:** Pfarre Donawitz; **Göb:** Adeg Schuss; **Hinterberg:** Lebenshilfe-Parkplatz. Selbstverständlich kann jeder auch in seinem unmittelbaren Wohnumfeld Abfälle sammeln. In diesen Fällen wird um telefonische Information ersucht, wo die befüllten Abfallsammelsäcke gelagert werden, um sie danach abholen zu können.

Abschluss. Im Anschluss, ab 11 Uhr werden alle Teilnehmer der Reinigungsaktion als Dankeschön für die Mithilfe ins Abfallwirtschaftszentrum zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Anmeldung: Teilnehmer an der Sammelaktion werden ersucht, sich vorher telefonisch unter der Telefonnummer: **03842-4062-425** oder **0676 84 4062-425** bei Katharina Moritz oder unter **03842-4062-216** anzumelden. Wir freuen uns über Ihre aktive Mitarbeit!



Rekordbeteiligung

Topbetriebe aus der Region informierten Schüler über Lehrstellen und Berufsmöglichkeiten



Am Jobday im Bildungszentrum Pestalozzi informierten sich Schüler bei Betrieben der Region über Ausbildungsmöglichkeiten und Lehrstellen.

Bereits zum achten Mal fand heuer der so genannte „**Jobday**“ der **Polytechnischen Schule Leoben** statt, bei dem Schüler die Möglichkeit haben, sich bei verschiedensten Firmen über Lehrberufe und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Der große Vorteil ist dabei, dass sich die Firmen den Schülern in der Schule präsentieren und diese somit in kurzer Zeit viel Information sammeln können und keine weiten Wege auf sich nehmen müssen. Und obwohl diese Veranstaltung schon öfters durchgeführt wurde, war die diesjährige eine besondere, denn erstmals fand sie im neuen Bildungszentrum Pestalozzi statt, in dem drei Schulen unter einem Dach beheimatet sind. „Es findet zusammen, was zusammen gehört

– mit der PTS Leoben die beste Berufsvorbereitungsschule weit und breit und Topbetriebe aus der Region in einer der modernsten Schulen Österreichs“, so Pflichtschulinspektor Claus Kastner. Zudem war die Anzahl der teilnehmenden Firmen mit 28 an der Zahl so groß wie noch nie, wie der sichtlich erfreute Direktor der PTS Leoben, Paul Neugebauer, stolz bemerkte. „Denn im Jahr 2010, als wir mit dem Jobday begonnen haben, haben sechs Betriebe daran teilgenommen“, so Neugebauer.

Zeitgerecht. Für Leobens Vizebürgermeister Max Jäger, der die Grußworte der Stadt überbrachte und den „Jobday“ offiziell eröffnete, „ist eine derartige Veranstaltung von enor-

mer Bedeutung für die Schüler, um zeitgerecht Einblick in die verschiedensten Berufsmöglichkeiten zu bekommen und sich so die Entscheidung für einen späteren Beruf zu erleichtern. Voraussetzung für eine gediegene Ausbildung an der Schule ist aber auch eine zeitgerechte Infrastruktur, die die Stadt Leoben mit dem neuen Bildungszentrum zur Verfügung stellen konnte und somit ihre Hausaufgaben gemacht hat“, so der Vizebürgermeister.

Besuch. Mit den Schülern der NMS Leoben Pestalozzi, Leoben Stadt, Mautern, St. Michael und jenen der PTS Trofaiach und Leoben, besuchten über 300 Schüler diese besondere Veranstaltung.

Tag der offenen Tür an der HLW Leoben

Reges Interesse herrschte beim Tag der offenen Tür der HLW Leoben. Eltern und Jugendliche erhielten einen informativen und lebendigen Eindruck vom breit gefächerten Ausbildungsangebot der Schule mit ihren fünf-, drei- und einjährigen Schulformen. Mit dem neuen Lehrplan, der seit nunmehr drei Jahren läuft, hat die Schule ihr Profil auf die Anforderungen der heutigen Berufs- und Arbeitswelt abgestimmt. „Unsere Schule eröffnet nicht nur beste Voraussetzungen für den Einstieg ins Berufsleben, sondern legt auch eine ausgezeichnete Basis für jede weitere Ausbildung“, betont Direktor Hans Georg Gottsberger.

Real. Die Schüler demonstrierten ihre Fertigkeiten in zahlreichen EDV-Programmen von SAP bis hin zum Filmschnitt. In einer der vier Küchen wurden Minipizzas gebacken und verkostet. Die Juniorcompanys der Schule, in denen die Jugendlichen reale Wirtschaftsabläufe erproben, stellten ihre Produkte aus.



Direktor Hans-Georg Gottsberger (l.) und Lehrer und Schüler der HLW Leoben zeigten am Tag der offenen Tür ihr breitgestreutes Angebot.

Foto: HLW Leoben

Von der Kreativität der Schüler zeugten außerdem originell gestaltete Bucheinbände und Masken im Kreativstudio. Das „Sprachenhotel“ lud die Gäste ein, in die Welt des Sprachunterrichts zu schnuppern. Anschlie-

ßend konnten Besucher in das Reich der Düfte eintauchen oder sich durch Kneipp-Anwendungen erfrischen. Erstmals präsentieren konnten die Schüler einen Imagefilm für den Ausbildungsbereich Gastronomie.

NMS Leoben Stadt öffnete die Türen

Unter dem Motto „Einzigartig in Leoben“ veranstaltete die NMS Leoben-Stadt ihre Tage der offenen Tür. Denn wirklich einzigartig in Leoben sind die 21 Wochenstunden Science (BIO, PH, CH, IT, Experimentieren), die die Schüler, die sich für den naturwissenschaftlichen Zweig melden, im Lauf der vier Jahre absolvieren.

Stationen. 240 Kinder aus sieben Volksschulen tauchten einen Tag in sieben Stationen ein. Dort probierten sie aus, was Physik-Science an vielfältigen Möglichkeiten zum Aus-

probieren bietet, trauten in BIO-Science ihren Augen nicht, lernten in IT „Kahoot“ kennen, überwandten schwierige Hindernisse im Turnsaal, studierten gleich einen zweisprachigen Rap in Englisch und Französisch ein, waren auf der Straße der Fähigkeiten unterwegs, matchten sich in Floorball und tankten ihre Kräfte bei einer gesunden Jause auf.

Angebot. Alle waren sich einig, dass sie einen wunderschönen Tag erlebt hatten und dass die NMS Leoben-Stadt eine tolle Schule mit einem umfangreichen Angebot ist.



Lernen mit allen Sinnen macht Spaß.

Foto: NMS Leoben (4)



Der fachgerechte Umgang mit dem Laptop wird früh erlernt.



Musik und Bewegung in der Schule fördern das Lernverhalten.



Das Ausprobieren bringt den Schülern die naturwissenschaftlichen Fächer näher.

Landessonderbeauftragter

ABl d F **Alfred Reinwald** von der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Göß wurde mit Jahreswechsel zum Landessonderbeauftragten für die technische Hilfeleistungsprüfung im Landesfeuerwehrverband Steiermark bestellt. Die technische Hilfeleistungsprüfung dient der Aus- und Weiterbildung der Mannschaft spezialisierter Feuerwehren sowie für den Gebrauch der Ausrüstung. Als Landessonderbeauftragter stellt Reinwald, der seit seinem 13. Lebensjahr Mitglied der FF Leoben-Göß ist, das Bindeglied zwischen den Bereichsfeuerwehrverbänden und dem Landesfeuerwehrverband Steiermark dar. Er regelt die Kommunikation mit den einzelnen Wehren, teilt Bewerterteams



ein, ist verantwortlich für die Vorbereitung, Bearbeitung, Durchführung und Verrechnung der einzelnen Prüfungen. Die Buchführung, fristgerechte Auflistung, Erstellung von Finanzplänen und Voranschlägen, Statistiken und Berichten gehören genauso zum Betätigungsfeld, wie Dienstbesprechungen, Aus- und Weiterbildungen, Bewerber-Schulungen mit den Kameraden und Besuche bzw. Durchführung von Prüfungsabnahmen. Zusätzliche Herausforderungen im Jahr 2017 werden die Umstellung des derzeitigen Feuerwehrpasses auf die digitale Mitgliederkarte und die Einarbeitung eines neu erstellten bundeseinheitlichen Ausbildungsheftes für Feuerwehren sein.



Landessonderbeauftragter ABl d F Alfred Reinwald

Foto: KK

Schnelle Kufen

Professor **Bruno Buchmayr**, Leiter des Lehrstuhls für Umformtechnik an der Montanuniversität Leoben, hat ein Materialkonzept entwickelt, das im Sport bereits groß aufhorchen ließ. Jüngst gewann der Rennrodler Wolfgang Kindl in Innsbruck bei der 47. Weltmeisterschaft der Kunstbahnrodler zwei Goldmedaillen und knackte auch den Bahnrekord. Mitentscheidend für den Erfolg war neben hartem Training auch die Forschungsarbeit von Bruno Buchmayr nach dem idealen Material für schnelle und griffige Kurven

zugleich. „Ich muss sagen, die Werkstoffe Eis und Schnee gehören zu den kompliziertesten, mit denen ich mich je beschäftigt habe“, so der Werkstoffwissenschaftler. Für den Bewerb standen drei unterschiedliche Kufenpaare zur Auswahl. Der gebürtige Leobener, der gerne über den Tellerrand blickt, sieht großes Potential darin, seine Entwicklung voranzutreiben. Eine Zusammenarbeit mit dem ÖSV sei angedacht, auch die Olympischen Spiele in Südkorea 2018 sind für ihn ein Thema.



Weltmeister Wolfgang Kindl (l.) und Univ.-Prof. Bruno Buchmayr

Foto: KK

Steinerne Hochzeit

Hermine und Johann Hölzl feierten das seltene Jubiläum der Steinernen Hochzeit, wozu die Gemeinderäte Reinhold Metelko und Arno Maier herzlich gratulierten. Hermine Hölzl wurde in Harrachstal in Oberösterreich geboren und begann in jungen Jahren in einem Handarbeitsgeschäft in Leoben zu arbeiten, wo sie mit großem Geschick kunstvoll gestrickt und Dirndlkleider genäht hat. Der gebürtige Zeltweger Johann Hölzl kam nach dem Krieg nach Leoben und arbeitete sich als Maschinenschlosser in der voestalpine bis zum Obermeister in der Mechanischen Werkstätte hoch. Bei einem Schiausflug auf die Mödlingerhütte lernten sie sich kennen. „Und dann habe ich sie nicht mehr aus den Augen gelassen!“ erzählte Johann Hölzl mit einem liebevollen Blick auf seine Gattin. Am 27.08.1949 heirateten sie und ein Jahr später vervollständigte Tochter Heidemarie ihr Glück. HD



Hermine und Johann Hölzl mit den Gemeinderäten Reinhold Metelko (l.) und Arno Maier (r.)

Foto: Dietmaier

Eisschießen in Göß

Bereits zum 13. Mal wurde in Leoben-Göß das **Eisschießen für Hobbymannschaften** ausgerichtet. Insgesamt 30 Mannschaften kämpften im Damenbewerb und im Hauptbewerb dabei um den Titel eines Ortsteilmeisters im steirischen Eisstockschießen. Beim Damenbewerb kämpften sieben Teams auf der Eisbahn des TC Schager um den Wanderpokal. Am Ende standen die Gösser Zwischertanten, geführt von der Moarin Karin Lontschar, als Sieger fest.

Der Hauptbewerb wurde auf den Eisbahnen Hofrichtergarten, Brauereibahn Elektra, GH Waldsam und Jausenstation Plank durchgeführt.

Wanderpokal. Am Ende der Ausscheidungskämpfe duellierten sich die vier Gruppensieger aus den Finalrunden um den Titel eines Ortsteilmeisters. Dabei setzte sich die Mannschaft „Daubenmarterer“ mit Moar Otto Angerer gegen die Betriebsfeuerwehr Göß mit Moar Kamper durch. Damit holte sich diese Mannschaft zumindest für ein Jahr den Wanderpokal „Gösser Gamserl“. Bei der Siegerehrung in der Malztenne konnte das Organisationsteam mit Wilfried Gröbminger, Walter Trippolt und Siegfried Zörner auch Vizebürgermeister Max Jäger und Sportreferentin Margit Keshmiri begrüßen. Jäger war von der großen Beteiligung überwältigt und meinte, dass seit dem Beginn vor 13 Jahren mit damals acht Mannschaften dies sich nun mit 30 Mannschaften zu einer organisatorisch gut abgewickelten Meisterschaft entwickelt hat.



Vizebürgermeister Maximilian Jäger (3.v.r.) und Sportreferentin Margit Keshmiri (2.v.r.) gratulierten den erfolgreichen Herren.

Foto: KK



Siegreiche Damenmannschaft der „Gösser Zwischertanten“ auf der Gösser Eisbahn

Foto: KK

Ortsteilmeisterschaft Judendorf-Seegraben

Bereits zum vierten Mal fand auf der **Eisbahn des ESV Lerchenfeld** die Judendorfer Eisschützen-Ortsteilmeisterschaft statt. Zehn Mannschaften kämpften um den Titel. Letztlich setzte sich das Team des Café Cappuccino (Moar Gottfried Geßelbauer, Sepp Rottensteiner, Manfred Gruber, Gustav Bäumer, Ludwig Moser und Helmut Klöckl) knapp gegen die Herren des Reitclub Münzenberg und den Steirerherzen durch. „Neben der sportlichen Leistung geht es uns vor allem auch darum, die Leute unseres Stadtteiles miteinander ins Gespräch zu bringen“, so die Organisatoren Gemeinderat Reinhold Metelko und Gemeinderat Erich Landner. 2018 folgt das nächste Turnier.



Die Siegermannschaft Café Cappuccino mit den Gemeinderäten Reinhold Metelko und Margit Keshmiri (l.) sowie Gemeinderat Erich Landner (r.)

Foto: KK

Bundesmeister im Langlaufen

Einmal mehr brachte der **Leobener Helmut Seidl** bei den Bundesmeisterschaften der Pensionisten im Schilanglauf eine Topplatzierung und ließ die Konkurrenz hinter sich. Auf der Laßnitz-Loipe Weirerteich am Kreischberg in der Steiermark holte sich der 78-jährige, ehemalige Finanzbeamte bereits zum fünften Mal die Goldmedaille. Seidl absolvierte in seiner Altersklasse die zehn Kilometer als Bester und wurde erneut nord-

scher Bundesmeister im Langlauf und in der Kombination. Dafür trainierte der passionierte Hobbysportler auch dreimal pro Woche und legte dabei an die 40 km zurück. „Ich mache das alles für mich, um fit zu bleiben. Im Sommer bin ich ein Gipfelstürmer und mache viele Mountainbike-Touren“, sagt der leidenschaftliche Ausdauersportler. Sein Ziel für die Zukunft: Er will noch zum 10-jährigen Jubiläum alle seine Titel verteidigen.



Helmut Seidl

Foto: leopress

Bronzemedaille

Einen erfolgreichen Jahresauftakt verbuchte „Judo & Freizeit Leoben“ beim ersten Großereignis in diesem Jahr, den Österreichischen Meisterschaften der U18 in Eferding (OÖ). Trotz einer nicht optimalen Auslosung holte sich **Melanie Buchebner** die Bronzemedaille. Bruder Mario Buchebner schloss einen Tag später mit einer beachtlichen Leistung an den Erfolg seiner Schwester Melanie in der

Altersklasse U23 an. Mario startete mit seinen 17 Jahren als jüngster Teilnehmer und konnte in der stark besetzten Gewichtsklasse, -81 kg, unter 22 Startern den hervorragenden neunten Platz erzielen. In seinen Kämpfen traf er auf den amtierenden U21 Staatsmeister und auf den amtierenden Vizestaatsmeister in der U21, die es ihm nicht gerade leicht machten.



Melanie Buchebner

Foto: Judo & Freizeit Leoben

Freundschaftlicher Konkurrenzkampf

Vor kurzer Zeit fand in Leoben die **erste Auflage der Obersteirischen Judo Mannschaftsmeisterschaft** statt. Ein Format, das so österreichweit einzigartig ist. Ein Teamwettkampf, bei dem das freundschaftliche Miteinander im Vordergrund steht. Von den befreundeten Judovereinen aus Zeltweg, Bruck an der Mur, Rottenmann, Frohnleiten, Eisenerz und Leoben traf sich eine bunt gemischte Truppe auf der Matte.



Judo-Teilnehmer aus mehreren Vereinen der Region Obersteiermark maßen sich beim freundschaftlichen Miteinander.

Foto: KK

Trainingsgruppe. Auch eine Eisenerzer Trainingsgruppe aus afghanischen Flüchtlingen konnte somit ihr erstes Turnier bestreiten. Die

einzelnen Teams wurden vereinsunabhängig und lediglich nach einer groben Gewicht-

seinteilung zusammengelost. Somit kamen ausgeglichene Mannschaften zustande.

Sportkegeln

Bei den auf den Sportkegelanlagen in Leoben, Kapfenberg und Mürzschalg durchgeführten steirischen **ASKÖ-Mannschaftsmeisterschaften im Sportkegeln** nahmen drei Damen- und elf Herrenteams im Classicbewerb und zwölf Breitensportkegelteams teil. Der ESV Leoben konnte mit dem Gewinn von zwei Mal Gold, einmal Silber und einmal Bronze seine steirische Vormachtstellung beweisen. Bei den Herren wurde im klassischen Bewerb die Mannschaft ESV Leoben II mit Heinz Schwinger, Christian Bernhard, Thomas Hall und Günther Dunkl steirischer Mannschaftsmeister 2017. Bei den Damen waren Sabine Postl-Messner, Melanie Bernhard, Lisa Schwinger und Aloisia Rust siegreich.



V.I.: Bewerbsleiter Maximilian Tichi, Lisa Schwinger, Sabine Postl-Messner, Aloisia Rust, Melanie Bernhard und Vanessa Laibacher

Foto: ESV Leoben

Pinsel trifft Ton

Eine Ausstellung im Leobener Wahrzeichen

Margarete Pointner und **Robert Heinrich Ginter** stellen unter dem Titel „Pinsel trifft Ton“ noch bis Ende April Keramikfiguren und Malerei im Schwammerlturm aus. Ihre Werke zieren die Vitrinen und die Wände des Stiegenaufganges zum Schwammerlturmcafé. Die Objekte und Bilder ergänzen sich auf einzigartige Weise und bilden interessante Kontraste und zugleich eine harmonische Einheit. Der Inhaber des Schwammerlturmcafés Peter Kanitsch hat die Ausstellung organisiert und freut sich über die Verschönerung des Turmes. Die Ausstellung eröffnete Kulturreferent Johannes Gsaxner, der sich von den Arbeiten der beiden Künstler beeindruckt zeigte.

Keramikfiguren. Margarete Pointner wurde in Straden geboren, lebt aber seit über 40 Jahren in Leoben. Sie stellt seit dem Jahre 2000 ihre Werke der Öffentlichkeit vor. Sie verwendet schwarzen und roten Ton und setzt Braunstein und Glasuren sparsam als Akzente ein. In der Ausstellung zeigt sie ele-



V.l.: Maler Robert Heinrich Ginter, Figurenkeramikerin Margarete Pointner, Schwammerlturmwirt Peter Kanitsch und Kulturreferent Johannes Gsaxner

gante Menschenfiguren, Katzen, aber auch auf Leoben bezogene Motive wie die Donawitzer Kirche oder den Schwammerlturm. Das ist die dritte gemeinsame Ausstellung mit dem bildenden Künstler Robert Heinrich Ginter. Ginter ist gebürtiger Judenburger, der

viele Jahre in Leoben verbrachte und jetzt in Mautern lebt. Der Autodidakt arbeitet mit Öl, die Hintergründe sind meistens aus Acryl. Er beeindruckt und provoziert durch seine Motive und stellt den Betrachter in den Mittelpunkt. HD

Bilder für die Redemptoristenkirche St. Alfons

Der Leobener Maler **Erich Miksits** stellte eine Auswahl seiner Bilder im Rahmen einer Benefizausstellung für den Erhalt der Redemptoristenkirche St. Alfons zur Verfügung. Die Aquarelle waren im Foyer des Neuen Rathauses zu besichtigen und auch zu erwerben. Vor sieben Jahren verließen die letzten Redemptoristen die Klosterkirche St. Alfons, 2015 wurde das Gotteshaus an die griechisch-orthodoxe Kirche übergeben.

Erhaltung. Stefan Lorbek von der Orthodoxen Kirchengemeinde in Leoben und Karl Mlinar als Kustos zur Erhaltung der Kirche bedankten sich beim Künstler für seine Initiative zur Unterstützung bei dringend anfallenden Reparaturarbeiten an der Kirche.

Aktiv. Erich Miksits Interesse an Malerei erwachte schon in der Schule. Als 16-Jähriger kam er durch den Sohn seiner ersten Vermieterin zur Aquarellmalerei und fing an, Kurse zu besuchen. Seine schaffensreichste Zeit hatte er aber erst nach seiner Pensionierung.



V.l.: Stefan Lorbek, Museumsleiterin Susanne Leitner-Böchzelt, Erich Miksits, Karl Mlinar und Kulturreferent Johannes Gsaxner.

Erich Miksits ist Mitglied der Kunstbaustelle und trotz seines hohen Alters von über 90 Jahren noch immer aktiv. Nicht umsonst bezeichnete ihn Susanne Leitner-Böchzelt als Bereicherung für die Leobener Kunstszene.

Die Ausstellung eröffneten Leobens Kulturreferent Johannes Gsaxner und die Leiterin des MuseumsCenters Leoben, Susanne Leitner-Böchzelt, die zur gelungenen Präsentation der Werke gratulierten. HD

Ein Highlight im Veranstaltungskalender

Das Faschingskonzert des Musikvereins Leoben begeisterte



Musikschuldirektor Hannes Moscher



Das Orchester in aufwendiger Kostümierung begeisterte mit einem schwungvollen Programm.

Foto: Pressberger (7)

Alle Jahre wieder freuten sich die Freunde des Musikvereins Leoben unter der Präsidentschaft von Gerhard Samberger auf das **Faschingskonzert**, welches wie auch in den letzten Jahren ausverkauft war. In diesem Jahr wählte Dirigent und künstlerischer Leiter Hannes Moscher das **Thema „1. Leobener Marionettentheater“**. Und so tummelten sich auf der Bühne Holzpuppen, Clowns, Piraten, Märchenfiguren und viele andere Varianten von „Marionetten“. Um den „Puppen“ Leben einzuhauchen musste auch das Publikum immer wieder die Fäden ziehen, damit es im bunt gemischten Programm weiter gehen konnte.

Hingabe. Es wurde ein schwungvoller und kurzweiliger Abend. Das Orchester, die Solisten (Karlheinz Kunter, Cornelia Pilz, Endrina Rosales Rodriguez, Monika Unger, Jui Chi Lin, Siegfried Schaffer), Schlagzeuggruppe und Tänzer der Musik- und Kunstschule Leoben stellten unter Beweis, mit wie viel Liebe, Hingabe und Zeiteinsatz sie sich der Kunst als Beruf oder Hobby verschrieben haben. Charmant durch das Programm führte alt bewährt Doris Stütz als Porzellanpuppe. Einen



V.l.: Elisabeth Kühberger, Bürgermeister Kurt Wallner, Landesrätin Ursula Lackner und Musikvereins-Obmann Gerhard Samberger

humorigen Abschluss gestaltete die schwedische Erfolgsband „ABBA“ aus Leoben. Der Ruf des Faschingskonzerts ist weit über die Grenzen von Leoben hinaus bekannt und so durfte nicht nur Bürgermeister Wallner sondern auch Landesrätin Ursula Lackner begrüßt werden.



Arno Maier (l.) mit Band



Heinz Moser als Pirat „Jack Sparrow“



Welches Bein gehört zu welchem Körper?

Erlebte Zeitgeschichte



Susanne Leitner-Böczzelt und ihre Mitarbeiterinnen befragen im Seniorenklub Bewohner des Stadtteils Leoben-Hinterberg



Foto: Dietmaier (2)

Die Leiterin des MuseumsCenters Leoben Susanne Leitner-Böczzelt und Silke Oswald vom Referat Soziales der Stadt Leoben besuchten im Rahmen des Projekts „Erlebte Zeitgeschichte – Geschichten aus den Stadtteilen“ mit ihrem Team die Seniorenklubs der Stadt um Gespräche zu führen und so **Geschichten aus Leobens Vergangenheit zu sammeln**. Die erste Veranstaltungsreihe startete 2015. Damals wurden Bewohner aus Leoben ins Museum eingeladen, die bereits seit einigen Jahrzehnten die Geschehnisse unserer Stadt miterlebten. Die zweite Veranstaltungsreihe begann im

Oktober 2016. Diesmal ging man in die Seniorenklubs aller Stadtteile, um Interessantes zu erfahren. Es fanden sich um die 150 Personen ein, um in netter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen zu plaudern.

Geschichten. Die in den letzten zwei Jahren erhaltenen Geschichten, Fotos und Tonaufnahmen werden als ständiges Dokument im Museum aufbewahrt, um Geschichte erlebbar zu machen. „Persönliche Erinnerungen sind ein unschätzbare Gut. Die Menschen erzählen Interessantes aus der Vergangenheit und bilden somit das „lebendige Ge-

dächtnis“ von Leoben“, so Museumsleiterin Susanne Leitner-Böczzelt.

Datenbank. In allen Museen ist ausreichend Material über ältere Epochen verfügbar. Jedoch die letzten fünfzig, sechzig Jahre sind eine Zeit, die meistens vernachlässigt wurde. Deshalb initiierte man die Erinnerungsgespräche mit Zeitzeugen aus dieser Zeit. Wie Puzzleteile werden alle Informationen in einer Datenbank zusammengefasst. Für 2018 ist eine Ausstellung im MuseumsCenter Leoben zum Thema Zeitgeschichte in Vorbereitung. *HD*

Lesung Etumu Schoster

Das junge Schriftstellertalent Etumu Schoster stellte im MuseumsCenter in Leoben eine Auswahl ihrer **Kurzgeschichten und Lyrik** vor. Sie nahm das sehr zahlreich erschienene Publikum auf eine literarische Weltreise mit, die von Bruck über China bis nach Amerika führte. Kulturreferent Johannes Gsaxner und die Leiterin des MuseumsCenters Leoben Susanne Leitner-Böczzelt begrüßten die junge Schriftstellerin und hoben besonders ihre Professionalität hervor. „Kultur kann jung sein – und das brauchen wir für die Stadt Leoben“, so Susanne Leitner-Böczzelt.

Schreibweise. Die gebürtige Grazerin mit dem außergewöhnlichen indianischen Namen, der übersetzt „Der sich in der Sonne wärmende Bär“ bedeutet, lebt mit ihrer Fa-

milie seit zwei Jahren in Leoben. Sie fand über das Geschichtenerzählen schon im Volksschulalter zum Schreiben. Durch die Jugendliteraturwerkstatt in Graz kam sie auf neue Schreibweisen. Sie liebt es, mit neuen Sprachformen zu experimentieren und schreibt auch Gedichte, die sich nicht reimen. Sie verarbeitet Reiseerlebnisse oder auch Ereignisse, die sie länger beschäftigen.

Auszeichnungen. In den letzten Jahren erreichte sie Siege bei Redewettbewerben wie „Sag's Multi“ und als größte Auszeichnung gewann sie den Europäischen Jugendliteraturpreis. Die Jugendliche nützt Wettbewerbe als Möglichkeit an die Öffentlichkeit zu kommen. Sie sieht Literatur als Austausch. Ihr ist wichtig festzuhalten, dass Jugendliche krea-



Junge Literatin Etumu Schoster

Foto: Dietmaier

tives Potential haben, das genutzt werden kann. Inzwischen ist sie trotz ihrer jungen Jahre schon als Jurorin und Laudatorin für junge Nachwuchsliteraten tätig. *HD*

Lesen bildet

Neu in den Regalen der Stadtbücherei Leoben

DÜ.G 22204

Jojo Moyes: Im Schatten des Licht. Roman.



Sarah und ihren Großvater verbindet die Liebe zu Pferden. Einst war Henri ein gefeierter Dressurreiter, bis das Schicksal seine Karriere beendete. Täglich trainiert er die Vierzehnjährige und ihr Pferd. Seit dem Tod von Mutter und Großmutter haben die beiden nur mehr einander. Und als Henri einen Schlaganfall erleidet, bleibt seine Enkelin allein zurück.

DÜ.G 22205

Sarah Lark: Das Jahr der Delfine. Roman.



Köln, Gegenwart: Wie soll mein Leben weitergehen?, fragt sich Laura. Jetzt, da ihre beiden Kinder zunehmend selbstständig werden und sich ihr Mann immer weiter von ihr entfernt, denkt Laura an ihren einstigen Traum zurück, Meeresbiologin zu werden. Als sich die Chance bietet, für einige Zeit im Bereich der Wal- und Delfinbeobachtung in Neuseeland zu arbeiten, ergreift sie diese mit gemischten Gefühlen. In Neuseeland eröffnet sich Laura eine ganz andere Welt und sie findet völlig überraschend eine neue Liebe. Doch kann diese von Dauer sein?

JG.B 55518

Susanne Gernhäuser: Wie Kinder früher lebten.

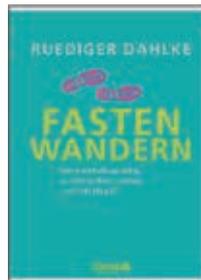


WIESO? WESHALB? WARUM?, BAND 60. Was haben Kinder früher gespielt? Wie waren sie gekleidet? Durften sie auch in den Kindergarten und zur Schule gehen? Warum mussten manche Kinder arbeiten? Ausgehend von der Kindheit der Eltern und Großeltern lädt

das Buch ein zu einer Zeitreise durch den Kinderalltag im Wandel der Epochen: Ob Steinzeit, altes Ägypten, Antike, Mittelalter oder Neuzeit - es gibt viel zu entdecken. Den Abschluss bildet ein Blick in die Gegenwart. Ab 4 Jahren.

PI.Y 22229

Ruediger Dahlke: Fastenwandern. Der nachhaltige Weg zu Gesundheit, Fitness und sich selbst.



Das erste Praxisbuch zum neuen Trend Fasten-Wandern vom Bestsellerautor und „Fasten-Papst“ Ruediger Dahlke. Fasten-Wandern ist ideal für alle, die wieder fit werden wollen. Das Besondere an der Kombination: Fettgewebe wird abgebaut und Muskelgewebe aufgebaut. Während des Fasten-Wanderns wird eine Gemüsesuppe gegessen. Der Organismus kommt dabei in eine ganz besondere Situation: Während er genug zu essen bekommt – dicke Gemüsesuppe so viel er will – bleibt ihm unter dem Strich doch fast nichts. So macht das Abnehmen Spaß, denn es entstehen keine Hungergefühle und man hat genügend Kraft, um die Wanderungen zu genießen.

DÜ.Z 22218

T.C. Boyle: Die Terranauten. Roman.

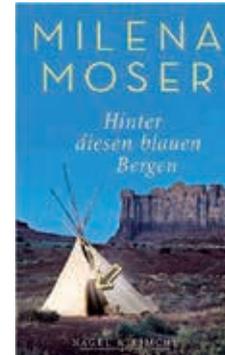


In einem geschlossenen Ökosystem unternehmen Wissenschaftler in den neunziger Jahren in den USA den Versuch, das Leben nachzubilden. Zwei Jahre lang darf keiner der acht Bewohner die Glaskuppel von „Ecosphere 2“ verlassen. Egal, was passiert. Touristen drängen sich um das Megaterrarium, Fernsehteams filmen, als sei es eine Reality-Show. Eitelkeit, Missgunst, Rivalität – auch in der schönen neuen Welt bleibt der Mensch schließlich doch, was er ist. Und es kommt, wie es kommen muss: Der smarte Ramsay verliebt sich in die hübsche Dawn – und sie

wird schwanger. Kann sie das Kind austragen? T.C. Boyles prophetisches und irre komisches Buch, basierend auf einer wahren Geschichte, berührt die großen Fragen der Menschheit.

ER.M 22227

Milena Moser: Hinter diesen blauen Bergen.



Milena Moser träumt von der Freiheit und sehnt sich nach der großen Liebe. Um das zu finden, lässt sie alles hinter sich und wandert in die USA aus. Nach ihrem Bestseller „Das Glück sieht immer anders aus“ erzählt sie mit viel Humor von ihren Erlebnissen in Amerika und verrät, wo das Glück zu finden ist. Aber erst muss sie lernen, sich zu lösen: Von Besitztümern, von ihren Freunden und Kindern. Sie trifft einen alten Bekannten wieder, der sich als Indianer entpuppt. Herz und Nieren sind nicht mehr die eines jungen Häuptlings, aber seine Unbekümmertheit lässt Milena schwach werden. Mosers Erzählen geht mutig einer Sehnsucht nach, und wir fiebern atemlos mit, weil sie sich traut, ihre Träume zu verwirklichen.

Info

Stadtbücherei Leoben

Peter-Tunner-Straße 17
Tel. 03842/4062-308, -394
E-Mail: stadtbuecherei@leoben.at
Leitung: Erich Bretterbauer

Öffnungszeiten:

Mo., Di 8–12 Uhr und 15–18 Uhr
Mi. 8–12 Uhr
Do. 8–12 Uhr und 15–18 Uhr
Fr. 8–13 Uhr
ausgenommen Feiertage

Bestand:

Derzeit verfügt die Stadtbücherei Leoben über fast 20.000 Bücher und 500 Spiele, die sich immer auf dem neuesten Stand befinden.

Wir beraten Sie gerne!



Vom Bundeskriminalamt werden nachstehende Verhaltensvorschläge betreffend

Sachbeschädigung und Graffiti

angeführt:

Vorbild Eltern und Erwachsene

Bereits die Eltern sollten mit ihren Kindern über Wert und Nutzen von verschiedenen öffentlichen Einrichtungen und Dingen sprechen und ihnen klar machen, dass unter Umständen wir alle für die Gutmachung solcher Schäden zur Kasse gebeten werden. Wenn dieses Geld für die Schadenswiedergutmachung verwendet werden muss, steht es für andere wichtige Angelegenheiten nicht zur Verfügung. Alle Erwachsenen sollen den Kindern Vorbild sein und ihnen zeigen wie man mit öffentlichem und privatem Gut umgehen soll.

Strafrecht – Zivilrecht

Bei Sachbeschädigungen kann es neben der Bestrafung der Täter auch zu umfangreichen Schadenersatzforderungen gegen diese kommen. Es muss potenziellen Tätern klar sein, dass es bei solchen Taten eine strafrechtliche sowie eine zivilrechtliche Seite gibt.

„Nur eine Versicherungssache?“

Viele Täter – besonders im Jugendalter – glauben, dass die von ihnen verursachten Schäden durch Sachbeschädigungen/Vandalismus von ihrer oder der Versicherung ihrer Eltern bezahlt werden. Strafe erwarten sie für ihre Taten keine. Diese Annahmen sind falsch. Strafmündige Jugendliche erwartet im Falle ihrer Ausforschung ein Strafverfahren bei Polizei und Gerichten. Geschäftsfähige Jugendliche können für den von ihnen verursachten Schaden haftbar gemacht werden. Im Falle eines Gerichtsentscheidendes kann der Schaden 30 Jahre eingefordert werden. Aber auch die Geschädigten sind nicht in jedem Fall versichert. Es ist zu prüfen, ob der Versicherungsvertrag auch eine Klausel für Vandalismus enthält. Auch bei vorhandenem Versicherungsschutz bezahlt die Versicherung nur bei unbekanntem Tätern. Bei bekannten Tätern muss sich der Geschädigte oft selbst um die Begleichung seines Schadens kümmern.

Nicht „Wegschauen“, wenn andere von Sachbeschädigungen betroffen sind

Wer Sachbeschädigungen wahrnimmt, sollte nicht wegsehen. Wer weg sieht könnte nicht nur der nächste Geschädigte sein, sondern die Allgemeinheit muss gemeinsam für verursachte Schäden an öffentlichem Gut aufkommen. Zivilcourage und rasches Handeln sind hier oft wichtig. Es wird in verschiedenen Situationen nicht Ziel führend sein, selbst einzugreifen. Gewalt gegen Sachen, kann auch in Gewalt gegen diese Person übergehen, besonders wenn Alkohol im Spiel ist. Andere Menschen aufmerksam zu machen und die Polizei zu rufen, ist aber jedem zuzumuten.

Öffentlicher Raum

Allgemeine Sachen im öffentlichen Raum sind oft nur mit erheblichem Aufwand zu schützen. Natürlich sollen in entsprechende Überlegungen auch ökonomische Aspekte einfließen.

Besonderheiten im öffentlichen Raum, wie Denkmäler, unter Denkmalschutz gestellte Bauwerke, Kirchen, Gotteshäuser, Gräber, Friedhöfe, Totengedenkstätten, Denkmäler u.ä.

Immer wieder werden solche Einrichtungen Ziel von Vandalenakten. Häufig stehen Betrunkene, aber auch Jugendliche mit der Tatbegehung in Zusammenhang. Tathandlungen werden auch aus anderen Motiven wie politischen, ethnischen oder religiösen Gründen gesetzt. Einen vollkommenen Schutz vor solchen Straftaten gibt es nicht, jedoch ist es möglich und sinnvoll, durch geeignete Präventionsmaßnahmen ein bestehendes Risiko auf ein Minimum zu reduzieren.

Hier gelten die allgemeinen Regeln der Prävention. Aufmerksamkeit und versperrte Zugänge während der Nachtstunden können mögliche Ansätze sein. Abschreckend wirkt auch eine Videoüberwachung.

Graffiti

Viele öffentliche und private Gebäude, Bauwerke, Unterführungen u.a. werden immer wieder mit illegalen Graffiti und Schmierereien verunstaltet.

Auch öffentliche Verkehrsmittel, besonders die ÖBB, sind hiervon stark betroffen. Die Entfernung dieser oft zweifelhaften Künste, verschlingt viel Geld und so ist es klar, dass die Geschädigten ein großes Interesse daran haben, diese Sachbeschädigungen in den Griff zu bekommen.

Wichtig ist auch hier potenzielle Täter über die Gesetzeslage aufzuklären. Natürlich wissen die Akteure, dass sie gegen Gesetze verstoßen. Gerade das macht den Kick für manche aus. Den Sprayern/Paintern ist aber oft nicht klar, dass ihnen im Falle ihrer Ausforschung neben einem strafrechtlichen Verfahren auch hohe zivilrechtliche Schadenersatzforderungen (Entfernung ihrer Kunstwerke) drohen. Durch diese Aufklärung und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sollen Neueinsteiger und bereits tätige Aktivisten von weiteren Taten abgehalten werden.

Jeder Sprayer/Writer muss sich im Klaren sein, dass seine Handlung eine vorsätzliche Straftat darstellt und zur Anzeige gebracht wird.

Tipps zur Vermeidung und zum Entfernen von Graffiti:

- Graffitisprayer arbeiten nicht gerne im Rampenlicht. Licht, eventuell in Verbindung mit einem Bewegungsmelder kann, genauso wie aufmerksamere Nachbarn einen Schutz vor Sprayern bieten.
- Sprayer meiden ungünstige Untergründe (wie grobe, unebene, farbenfrohe oder begrünte Wände).
- Umgehende Entfernung der Sprühereien nimmt den Reiz. Die Graffitis sollen ja länger und für möglichst viele Menschen sichtbar sein.
- Zur Entfernung gibt es im Fachhandel Spezialreiniger. Aber auch Maler-, Fassaden-, Gebäudereinigungsfirmen bieten verschiedene Verfahren zur Entfernung.
- Spezielle Verfahren der Behandlung des Untergrundes verhindern das Haften der Farbe, bzw. erleichtern das Entfernen der Graffiti.

ACHTUNG: Der Kontakt mit den Graffiti-Farben kann gesundheitsschädlich sein. Sie können ätzende Stoffe enthalten.

Zusammenfassend vier Tipps gegen die Lust an der Zerstörung:

1. Schauen Sie nicht weg, wenn Sie beobachten, dass jemand öffentliche Einrichtungen oder Privateigentum beschädigt. Erstellen Sie Anzeige.
2. Greifen Sie keinesfalls selbst ein! Gewalt gegen Sachen kann leicht auch zu Gewalt gegen Personen eskalieren, zumal dann, wenn Alkohol im Spiel ist oder wenn eine Gruppe von Tätern auftritt.
3. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den Wert und Nutzen öffentlicher Einrichtungen. Machen Sie ihm klar, dass jede Beschädigung von uns allen bezahlt werden muss. Verdeutlichen Sie ihm auch, dass Einrichtungen wie Telefonzellen oder angebrachte Feuerlöscher im Notfall lebensrettend sein können.
4. Demonstrieren Sie durch Ihr eigenes Vorbild, wie mit öffentlichem und privatem Eigentum umgegangen werden sollte.

Merke:

Es ist sinnvoller, derartige Straftaten zu verhindern, als sie später mit großem Aufwand verfolgen zu müssen.

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztendienst	141

Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser	03842 23 0 24-999
Straßendienst	0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst	0676 84 40 62-368
Kläranlage	0676 84 01 49 178
Bestattung	03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So)	0316 8181 11

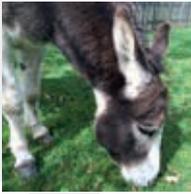
Apothekendienst

Fr 10.3. Josefee-Apotheke	Do 23.3. Apotheke in Göss	Mi 5.4. Stadt-Apotheke	Di 18.4. Glückauf-Apotheke
Sa 11.3. Apotheke in Göss	Fr 24.3. Stadt-Apotheke	Do 6.4. Glückauf-Apotheke	Mi 19.4. Waasen-Apotheke
So 12.3. Stadt-Apotheke	Sa 25.3. Glückauf-Apotheke	Fr 7.4. Waasen-Apotheke	Do 20.4. Apotheke zur Hütte
Mo 13.3. Glückauf-Apotheke	So 26.3. Waasen-Apotheke	Sa 8.4. Apotheke zur Hütte	Fr 21.4. Josefee-Apotheke
Di 14.3. Waasen-Apotheke	Mo 27.3. Apotheke zur Hütte	So 9.4. Josefee-Apotheke	Sa 22.4. Apotheke in Göss
Mi 15.3. Apotheke zur Hütte	Di 28.3. Josefee-Apotheke	Mo 10.4. Apotheke in Göss	So 23.4. Stadt-Apotheke
Do 16.3. Josefee-Apotheke	Mi 29.3. Apotheke in Göss	Di 11.4. Stadt-Apotheke	Mo 24.4. Glückauf-Apotheke
Fr 17.3. Apotheke in Göss	Do 30.3. Stadt-Apotheke	Mi 12.4. Glückauf-Apotheke	Di 25.4. Waasen-Apotheke
Sa 18.3. Stadt-Apotheke	Fr 31.3. Glückauf-Apotheke	Do 13.4. Waasen-Apotheke	Mi 26.4. Apotheke zur Hütte
So 19.3. Glückauf-Apotheke	Sa 1.4. Waasen-Apotheke	Fr 14.4. Apotheke zur Hütte	Do 27.4. Josefee-Apotheke
Mo 20.3. Waasen-Apotheke	So 2.4. Apotheke zur Hütte	Sa 15.4. Josefee-Apotheke	Fr 28.4. Apotheke in Göss
Di 21.3. Apotheke zur Hütte	Mo 3.4. Josefee-Apotheke	So 16.4. Apotheke in Göss	Sa 29.4. Stadt-Apotheke
Mi 22.3. Josefee-Apotheke	Di 4.4. Apotheke in Göss	Mo 17.4. Stadt-Apotheke	So 30.4. Glückauf-Apotheke

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber	+43 3842 47 0 12	Stadtwerke Leoben,	+43 3842 23 0 24-0
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std.	0800 222 555	office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at	
Onlineberatung für Jugendliche	www.click4help.at	ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8	123; +43 50 123 2613
Institut für Familienberatung	+43 3842 45 1 51	ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2	120; +43 3842 48111
Frauenschutzzentrum Kapfenberg	+43 3862 27 999	Suchtberatung Obersteiermark	+43 3842 444 74
Bestattung PAX	+43 3842 21 777	office@suchtberatung-obersteiermark.at	

Tierärzte

Dr. Helmut Jeglitsch 8700 Leoben, Hans Kudlich-Straße 21, +43 3842 22 5 20	Mag. Ruth Rahm 8774 Mautern/Stmk., Hauptstraße 24, +43 664 39 61 569	
Kleintierklinik Leoben 8700 Leoben, Kärntner Straße 271, +43 3842 23 8 17, 0–24 Uhr	Tierklinik Dr. Hütter 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, +43 3847 62 24-0, 24-Stunden-Notdienst	
Dr. Hermann Wolfger 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, +43 3843 31 28	Notdienste	
Dr. Hannes Mörtl 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, +43 3847 24 48	Sa, 11.03./So, 12.03.: Mag. Rainer, Dr. Barbara Wolfger	Sa, 25.03./So, 26.03.: Mag. Rainer, Dr. Barbara Wolfger
LBT. Dr. Josef Kain 8773 Kammern i. L., Sonnenweg 1, +43 3844 83 47	Sa, 18.03./So, 19.03.: Dr. Hermann Wolfger	
Mag. Fritz Rainer 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, +43 3844 85 46		

Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Voranmeldung	
10.03.2017: Dr. Gerhard Hiebler, Hauptplatz 12, Tel. 46 1 59-0	24.03.2017: Mag. Karin Leitner, Mühltalerstraße 29, Tel. 44 3 60
17.03.2017: Dr. Klaus Hirtler, Krottendorfer Gasse 5, Tel. 42 1 45	31.03.2017: Dr. Christian Puchner, Franz-Josef-Straße 4, Tel. 43 6 48

Mädchen wurden geboren

Liliana ARTH, Leoben
Aliza CHATTA, Leoben
Emma KÄFER, Leoben
Christina MÜLLER, Leoben
Raisa-Deborah TONT, Leoben
Kirana SPERL, Leoben

Tea BILBIJA, Leoben
Aleksija JOVANOVIĆ, Leoben
Michaela NIKOLOVSKA GJOR-
GIEVSKA, Leoben
Ella JOVANOVIĆ, Leoben

Knaben wurden geboren

Miroslav KRAWCZYK, Leoben



Foto: Hausbauer

Eheschließungen

Martin BOŽIĆ und Marlies GUBA, beide Leoben
Zvono ŠAPINA und Ljiljana DJAK, beide Leoben
Thomas KARNER und Rukiye GÜZEL, beide Leoben
Uwe RAVNJAK und Anita WEISL, beide Leoben

Info



Foto: Freisinger

Earth Hour – Licht ausschalten

Leoben nimmt am Samstag, den 25.3.2017 an der vom WWF initiierten Aktion „Earth Hour“ teil, bei der es um die Abschaltung von Beleuchtung zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr geht. An diesem Tag werden für mehr als eine Milliarde Menschen sichtbar um den Erdball für eine Stunde die Lichter ausgehen. Als Aktion für die Stadt Leoben ist die Abschaltung der Beleuchtung des Wahrzeichens von Leoben, dem Schwammerturm“ geplant. Die weltweite Aktion „Earth Hour“ ist ein symbolischer Beitrag zum Klimawandel, der die Menschen anregen soll, langfristige Maßnahmen gegen den Klimawandel zu setzen. In Österreich beteiligen sich neben den Landeshauptstädten zahlreiche Gemeinden, Organisationen, Unternehmen sowie Bildungseinrichtungen.

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Im Zeitraum von 16.01.2017 bis 15.02.2017 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Brillen, medizinische Geräte, Medikamente

Optische Brille: türkise Metallfassung, Lesebrille, Lesebrille, optische Brille: Metallfassung, Brillenetui mit optischer Brille, optische Brille in Etui, optische Brille in Stofftasche, optische Brille mit Metallrahmen

Elektronik und EDV-Geräte

Lawinen-PIEPS, Ladekabel von Toshiba, Ladekabel weiß

Geldbörse

Kleine schwarze Geldbörse mit Bargeld und Rechnungszettel der Firma Wilding Orthopädie Judenburg

Schlüssel, Schlüsselanhänger

EVVA-Schlüssel mit Anhänger, Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln, Autoschlüssel, Bund mit 3 Schlüsseln, 2 Schlüssel, Bund mit Toyota-Autoschlüssel – großer Karabiner, 2 Schlüssel mit Anhänger, Schlüsselbund: Bund mit Herzanhänger, Schlüsselbund: 2 Schlüssel mit Anhänger (Herzform), Einzelschlüssel: Autoschlüssel

Schmuck, Uhren, Wertsachen

Ohrstecker, Kette mit Kreuzanhänger, Halskette mit Anhänger, Armbanduhr, Ohrstecker silberfärbig, Ohrring silberfärbig mit Anhänger, silberfärbiges Piercing (Ohrstecker), 2 Creolen, Silberfärbige Modeschmuckkette, goldener Ehering mit Gravur, Silberfärbige Kette mit Anhänger, Goldene Halskette, Silberfärbige Modeschmuckkette mit Anhänger

Taschen, Koffer, Rucksäcke usw.

größere Umhängetasche mit Schlafsack u. div. Sachen

Fundamt.gv.at



Foto: Freisinger

Nächste

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 23. März 2017,
14 Uhr



BESTATTUNG
WOLF

www.bestattung-wolf.com



8700 LEOBEN

Roswitha Kaser

Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten
wir Sie auch gerne bei
Ihnen zuhause.

24h
täglich

Sterbefälle

Manfred SAUER, Leoben, 59
 Elisabeth KAMPUSCH,
 Leoben, 95
 Fritz LACKNER, Leoben, 72
 Ludwig BREIN, Leoben, 82
 Rudolf KAMPUSCH,
 Leoben, 87
 Katharina FARMER, Leoben, 96
 Maria BINDER, Leoben, 90
 Otilie ZELENKO, Leoben, 89
 Franziska HERRER, Leoben, 77
 Johann KERLER, Leoben, 90
 Richard FISCHER, Leoben, 72
 Franz PFEILSTÖCKER,
 Leoben, 66
 Genowefa SCHICK, Leoben, 86
 Friedrich SULZBACHER,
 Leoben, 66
 Margareta LANDSCHÜTZER,
 Leoben, 88
 Martin SEKLJIĆ, Leoben, 46
 Siegfried FÜRHOLZER,
 Leoben, 83
 Aurelia HINTZ, Leoben, 98
 Heimo KARNER, Leoben, 58



Franz MOSER, Leoben, 74
 Mathilde GRUBER, Leoben, 88
 Walter BESTER, Leoben, 83
 Willibald LUEGER, Leoben, 84
 Rudolf WIELAND, Leoben, 95
 Helmut HÖBLING,
 Leoben, 69
 Hermann SAISCHEG,
 Leoben, 53
 Theresia GANZER, Leoben, 86
 Gerhard LEITGEB-SPÖRK,
 Leoben, 42
 Maria STEINER, Leoben, 92
 Herbert ALTMANN,
 Leoben, 89
 Walter SCHAEFFER,
 Leoben, 70
 Heribert RESCH, Leoben, 57
 Bernhard HÖLZL, Leoben, 61



Die Stadt Leoben erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen,
 dass Herr

Helmut Hölbling

Gemeindebediensteter i. R.

am Donnerstag, dem 16. Februar 2017 verstorben ist.

Die Verabschiedung fand am Freitag, dem 24. Februar 2017,
 am Zentralfriedhof Leoben statt.

Die Stadt Leoben wird dem Verstorbenen für seine
 langjährige und treue Pflichterfüllung ein ehrendes und
 bleibendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister:
 Kurt Wallner

Grabanlagen Urnengräber Inschriften Grabschmuck

Eine große Auswahl und
 kompetente Beratung
 bieten wir Ihnen bei
 unserer Grabstein-
 ausstellung in Zeltweg.



Steinmetz WIESER
 Hauptstraße 33, 8740 Zeltweg
 Tel.: +43 (0)3577 22 191-0
 www.wiesergmbh.at



GRAB & DENKMAL



„Es gibt immer wieder ein Morgen.“

BESTATTUNG LEOBEN
 DER BESTATTER IN LEOBEN

Was wir für Sie tun können

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst von 0 – 24 Uhr

☎ 03842/82 380



©/liqa.at

8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1, www.stadtwerke-leoben.at

Info



Reisepass erneuern

Laut Bundesministerium für Inneres verlieren im Jahr 2017 insgesamt 1,1 Millionen Reisepässe ihre Gültigkeit. In Leoben sind das zirka 2.600 Reisepässe, die von der Stadt Leoben und zirka 4.900 Reisepässe, die von der BH Leoben ausgestellt wurden. Wer seinen Reisepass erneuern möchte, findet die genauen Informationen unter www.leoben.at/buergerinnen/personalien-dokumente/reisepass-personalausweis

Telefonische Auskunft erhalten Sie im Bürgerservice Leoben unter **+43 3842 4062-450**.

WBI
Leoben GmbH
Waasenstraße 1 | 8700 Leoben
T: 03842 / 27886 | F: 03842 / 27888-4

Leoben

Sommerbetreuung für Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren

Über **9 Ferienwochen** – Anmeldung ist für einzelne oder mehrere Wochentermine möglich

jeweils **Montag bis Freitag**

Halbtagsbetreuung: 7 – 13.30 Uhr

Ganztagsbetreuung: 7 – 16.30 Uhr

wahlweise mit oder ohne Mittagessen

Anmeldungen

sind bis **31. März 2017** bei der WBI Leoben GmbH abzugeben

Kontakt:

WBI Leoben GmbH, Waasenstraße 1, 8700 Leoben

E-Mail: office@wbi-leoben.at | Tel. 03842 27888



Anzeige

Veranstaltungen

BIS SAMSTAG, 11. MÄRZ

Kunstforum Leoben – Kunstverein Süd Ost

Paul Rotterdam & Rebecca LittleJohn – 2 Maler aus New York

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6
Tel. 03842/4062-408 oder -442

BIS FREITAG, 14. APRIL

Caritas Diözese Graz-Seckau

Caritas Haussammlung

Die Caritas Haussammlung für Menschen in Not in der Steiermark wird heuer bereits zum 67. Mal durchgeführt. Bis 14. April werden wieder rund 4.000 Haussammler im ganzen Land unterwegs sein und an die 100.000 Haushalte besuchen. Es ist besonders wichtig, dass diese Menschen, die sich freiwillig für die gute Sache engagieren und ihre Zeit kostenlos zur Verfügung stellen, gut angekündigt sind.

Tel. 0676/88015173

DONNERSTAG, 9. MÄRZ

Szene Leoben

Comedy Hirten

Die Stimmen aus dem Ö3-Wecker!

„In 80 Minuten um die Welt“

Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

FREITAG, 10. MÄRZ BIS SONNTAG, 12. MÄRZ

Eventmanagement Leoben

Häuslbauermesse

Freitag & Samstag: 9-18 Uhr

Sonntag: 9-17 Uhr

Hauptplatz Leoben und LCS, Tel. 03842/42999

FREITAG, 11. MÄRZ

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!

Asia Spa Leoben, In der Au 3, Tel. 03842/24500-0

SAMSTAG, 11. MÄRZ

Eisenbahn – Sportverein Leoben

Österr. Herren – Superliga:

ESV Leoben gegen KSV RAIBA Mistelbach

Freier Eintritt!

ESV Kegel – Center Leoben/Leitendorf, Einödmayergasse 24, 13 Uhr, Tel. 03842/21412

30. Leobener Sportgala

Moderation: Team von Radio Grün-Weiß, Party mit Livemusik.

Nach dem sportlichen Teil steigt die After-Show-Party mit Livemusik von „Hammerstoak“ und einem gratis Glas Sekt für jeden Gast.

Sporthalle Leoben, Kerpelystraße 11, 18 Uhr
Tel. 03842/4062-321

MONTAG, 13. MÄRZ

Karl-Franzens-Universität Graz

www.uni-graz.at/montagsakademie

Montagsakademie Live-Übertragung im

Gemeinderatssitzungssaal

Politik der Krise, Krise der Politik

Manfred Prisching, Institut für Soziologie, Universität Graz

Neues Rathaus Leoben, Erzherzog Johann-Straße 2 (4. Stock), 19 Uhr, Tel. 03842/4062-442

MuseumsCenter Leoben

Die Römer in Leoben

Die „Donawitzer Grabkapelle“, ein Fund aus der Römerzeit, ist seit 2005 eines der Highlights des MuseumsCenters Leoben und Ausgangspunkt für diese kleine Zeitreise in die Vergangenheit. Dabei erfährst du viel Wissenswertes über diese Epoche und kannst sogar einen Bilderrahmen mit römischen Motiven verzieren.

Workshop ab 8 Jahre!

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr
Tel. 03842/4062-408 oder -442 (Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich)

Obersteirischer Kulturbund mit dem Absolventenverein des BG Leoben

KOROWAI

eine der letzten indigenen Jäger- und Sammlerkulturen im Herzen Papua Neuguineas
PowerPoint-Präsentation
Karten sind an der Abendkasse erhältlich!
Congress Leoben, Hauptplatz 1, Erzherzog Johann-Saal, 19.30 Uhr
Tel. 0650/3372097

Dienstag, 14. März

das neustadttheater – Theater am Ortweinplatz
Politeia – Die Gerechtigkeit ist ein Schwein mit gebrochenen Flügeln

In dieser Performance untersuchen sechs Jugendliche Politik. Sie setzen im antiken Griechenland an, der sogenannten Wiege der Demokratie und spannen einen Bogen bis ins österreichische Parlament und zur aktuellen Tagespolitik.
Für Jugendliche ab 14 Jahre!
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302



Foto: Christian Jungwirth

Mittwoch, 15. März

Verena Jeitler & Andreas Jeitler

Zu Fuß durch die steirische Heimat – 1.000 km auf den schönsten Pilgerwegen

1 Jahr lang waren die beiden steirischen Filmemacher und Fotografen unterwegs, um diese kostbaren Schätze mit Ihren Kameras einzufangen. Über 1.000 km legten Sie dabei zu Fuß zurück auf den 13 schönsten Pilgerwegen der Steiermark, welche Sie in Ihrer neuen Film & Fotoreportage vorstellen werden und somit auch Einblicke geben, in Ihre wunderschöne steirische Heimat.
Karten gibt es unter www.erlebnis-erde.at und an der Abendkasse.
Gösserbräu Leoben, Turmgasse 3, 19.30 Uhr
Tel. 0664/3015078

Obersteirischer Kulturbund

Italienische Konversationsrunde

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel. 03842/45397

Obersteirischer Kulturbund gemeinsam mit der Brauerei Göss

Kunst und Krimskrams –

Unerkannte Schätze in Ihrem Besitz

Referent: Harald Tischhardt und Günther Jontes
Gemälde, Zeichnungen, Plastiken, Textilien, Bücher und andere Objekte werden bestimmt und die Gestalter können Ihnen sagen, ob Sie zuhause Kunst oder Krimskrams horten.
Brauhausrestaurant Göss, Turmgasse 3, 19.30 Uhr
Tel. 03842/28530

Referat für Bildung und Sport – Fachbereich Sport

Fackellauf im Zuge der Special Olympics World Winter Games 2017

Start ist um 10.45 Uhr bei der Buchbinderei in Göss dann geht es weiter in die Gösser Straße zur Straußgasse und auf den Kirchplatz.
Buchbinderei Göss, Gösserstraße 18, 10.45 Uhr
Tel. 03842/4062-321

DONNERSTAG, 16. MÄRZ BIS SAMSTAG, 13. MAI

Kunstforum Leoben – Kunstverein Süd Ost

Lore Heuermann – Körperumkreisungen

Ausstellungseröffnung: MITTWOCH, 15. MÄRZ, 18 Uhr, MuseumsCenter Leoben
Tel. 03842/4062-408 oder -442

DONNERSTAG, 16. MÄRZ

Kulturmanagement – 5. Abonnementkonzert

Universitätsorchester Leoben

Beethoven löste mit seinen beiden letzten Klavierkonzerten eine musikalische Reformation aus. Sein 4. Klavierkonzert wurde zum Modell und Ideal im 19. Jahrhundert. Das in der Musikwissenschaft so oft diskutierte, sogenannte „sinfonische



Foto: Christian Jungwirth

Klavierkonzert“ findet hier einen Anfang. Solist ist der deutsche Pianist Andreas Woyke, mehrfacher internationaler Preisträger, der u. a. im Duo mit dem Grazer Cellisten Friedrich Kleinhapl weltweit für Furore sorgt.
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Freitag, 17. März

Die Römer in Leoben

Evelyn Hohl – MuseumsCenter Leoben
Die Römer hinterließen im Raum Leoben ihre Spuren. Einer der interessantesten römerzeitlichen Funde der Steiermark wird 1858 im Bereich des damaligen Hüttenwerkes Donawitz entdeckt: die Donawitzer Grabkapelle bzw. Grabädikula aus dem 2. oder 3. Jahrhundert nach Christi. Seit 2005 ist sie ein Highlight im MuseumsCenter Leoben und Ausgangspunkt dieser spannenden „Zeitreise“ in die römische Vergangenheit. MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 18.30 Uhr
Tel. 03842/4062-408 oder -442

Café Mitt 'n drin

Yukah – Cool Tour Jazz Night 2017

Beginn jeweils um 19 Uhr, Eintritt: Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 17 Euro
Café Mitt 'n drin (Sparkassencafé), Peter Tunner-Straße 4, 1. OG
Tel. 0664/4207326 oder 050/10034911 bzw. juergen.edlinger@unileoben.ac.at

DSV Leoben gegen TSV Pöllau

DSV Stadion, Annabergstraße 10, 19 Uhr
Tel. 03842/21391

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!
Asia Spa Leoben, In der Au 3, Tel. 03842/24500-0

Markus und Heidi Dangl

Gegenwind ist deppert! In 1210 Tagen mit dem Fahrrad um die ganze Welt

Ganz nach dem Motto „Stillstand bedeutet Rückschritt“, wollten die beiden nie still stehen und so strampelten sie in 3 Jahren über 61.000 Kilometer. 35 Länder auf 5 Kontinenten wurden unter die Reifen genommen und die entlegensten Winkel unseres Planeten besucht.
Festsaal Leitendorf, Fröbelgasse 3, 19.30 Uhr
Tel. 0660/2334933

Stadtcafe Leoben

TYM & Co live CD Präsentation

„live.on.the.road.2016“

TYM&Co versteht es sein Publikum, mit einer Mischung aus alten und neuen Beat- und Popklassikern durchgemixt mit eigenen Songs in diesem Stil, zu faszinieren.
Stadtcafe Leoben, Hauptplatz 1, 20.30 Uhr
Tel. 03842/42823

Leobner Laienbühne

Hilfe, drei Tanten sind zwei zu viel

20-jähriges Bestandsjubiläum mit einer Komödie in 3 Akten.
Karten im Zentralkartenbüro am Hauptplatz und an der Abendkasse.
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19 Uhr
Tel. 0664/73581092

SAMSTAG, 18. MÄRZ BIS SONNTAG, 19. MÄRZ

Autohandel Leoben

Automesse

Hauptplatz Leoben und LCS, 9-18 Uhr
Tel. 03842/26720

SAMSTAG, 18. MÄRZ

Jehovas Zeugen

„Wir können heute schon in Frieden leben – und für alle Zeit!“

Königreichssaal, Ziegelofenweg 25, 18 Uhr
Tel. 0680/1449090

Initiative der Plattform Leoben International und des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“

Café Internationales

Internationale Studierende servieren und musizieren von 14-17 Uhr
Café Mitt 'n drin, Peter Tunner-Straße 4
Tel. 03842/43167

Asia Spa Leoben

Endlich Meerjungfrau

Bei den Meerjungfrauenworkshops im Asia Spa Leoben können Meerjungfrauen und Meer männer das sogenannte „Mermaiding“ erlernen.
Workshop „Mermaiding für Einsteiger“ um 9.30 Uhr, 11.15 Uhr und 13.15 Uhr
Workshop „Mermaiding für Fortgeschrittene“ um 15 Uhr
Nähere Informationen:
www.asiaspa.at/de/endlich-meerjungfrau/
Anmeldung: Rezeption im Asia Spa Leoben – Tel. 03842/24500 - E-Mail: info@asiaspa.at
Asia Spa Leoben, In der Au 3

*Leobner Laienbühne***Hilfe, drei Tanten sind zwei zu viel**

20-jähriges Bestandsjubiläum mit einer Komödie in 3 Akten.

Ein Klavierfabrikant hat große Zahlungsschwierigkeiten da ein Großauftrag von 200 Stk. Klavieren storniert wurde. Und da sind auch noch Alimentationszahlungen für seinen außerehelichen Sohn. Die Bank will jetzt endlich Geld sehen!

Karten im Zentralkartenbüro am Hauptplatz und an der Abendkassa.

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19 Uhr

Tel. 0664/73581092

SONNTAG, 19. MÄRZ*Leobner Laienbühne***Hilfe, drei Tanten sind zwei zu viel**

20-jähriges Bestandsjubiläum mit einer Komödie in 3 Akten.

Karten im Zentralkartenbüro am Hauptplatz und an der Abendkassa.

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 15 Uhr

Tel. 0664/73581092

MONTAG, 20. MÄRZ*Stadttheater Leoben – EURO-STUDIO Landgraf/Altes**Schauspielhaus Stuttgart***Jeder stirbt für sich allein**

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hans Fallada für die Bühne eingerichtet von Volkmar Kamm

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr

Tel. 03842/4062-302



Foto: Jürgen Fröhlich

*Obersteirischer Kulturbund***Martin Luther und der „Geheimprotestantismus“ in der Steiermark**

Referentin: Karin Thierriechter

PowerPoint-Präsentation

Karten sind an der Abendkassa erhältlich!

Congress Leoben, Hauptplatz 1, Erzherzog

Johann-Saal, 19.30 Uhr, Tel. 0650/3372097

DIENSTAG, 21. MÄRZ*Kiwanis Aktion Club Leoben***Frühlingskonzert „Hommage an den Frühling“**

Anlässlich des Welt Down Syndrom Tages veranstaltet der KIWANIS Aktion Club Leoben ein Frühlingskonzert.

Mitwirkende: Helmut Iberer, Hannes Moscher, Heinz Moser, Peter Weissacher, Ewald Prügger, Ingrid Neugebauer und der 1. Leobener Kinderchor und Jugendensemble.

Eintritt: € 21,30 (inkl. 1 Glas Begrüßungssekt, freie Sitzplatzwahl)

Karten bei allen Klubmitgliedern, im Downsyndromzentrum Leoben sowie im Zentralkartenbüro Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 18.30 Uhr (zuvor Sektempfang)

*Sprechstage – Behindertenberatung***Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter.**

Bezirkshauptmannschaft Leoben, Peter Tunner-

Straße 6, 13 Uhr

Tel. 0664/1474704

*Obersteirischer Kulturbund***Französische Konversationsrunde**

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr

Tel. 03842/45397

MITTWOCH, 22. MÄRZ*Musik- und Kunstschule Leoben***Vorspielstunde der Gitarrenklasse Siegfried Schaffer**

Saal der Musikschule, Langgasse 21, 18 Uhr

Tel. 03842/4062-301

DONNERSTAG, 23. MÄRZ*Obersteirischer Kulturbund***Literaturzirkel – Deutsch kreativ**

Kulturbundraum DG 6, Peter Tunner-Straße 19,

9.30 Uhr

Tel. 03842/24603

FREITAG, 24. MÄRZ*spielwut – Schultheatertage im neuenstadttheater***Sprachliche Vielfalt auf der Bühne**

Die Schüler des BG/BRG Leoben I führen kurze Sketches in verschiedenen Sprachen auf.

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr

Tel. 03842/4062-302

*Bettina Mirtner-Lausecker***Auf Tuchfühlung mit der Natur**

Führung rund um den Natur- und Umweltpfad in Leoben/Seegraben

Thema: Kräuterwanderung

Treffpunkt: Bergmannsdenkmal Leoben/Seegraben, 14.30 Uhr

Tel. 0676/3557574

*Lange Saunanacht im Asia Spa***Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!**

Asia Spa Leoben, In der Au 3

Tel. 03842/24500-0

SAMSTAG, 25. MÄRZ*Eisenbahn-Sportverein Leoben***Österr. Herren – Superliga: ESV Leoben gegen KSK AUSTRIA KREMS**

Freier Eintritt!

ESV Kegel – Center Leoben/Leitendorf, Einödmayer-

gasse 24, 13 Uhr

Tel. 03842/21412

MONTAG, 27. MÄRZ*Karl-Franzens-Universität Graz*

www.uni-graz.at/montagsakademie

Montagsakademie Live-Übertragung im Gemeinderatssitzungssaal

Krise – wissenschaftstheoretisch und -historisch betrachtet

Simone De Angelis, Zentrum für Wissenschaftsgeschichte, Universität Graz

Neues Rathaus Leoben, Erzherzog Johann-Straße 2 (4.Stock), 19 Uhr

Tel. 03842/4062-442

*Obersteirischer Kulturbund mit Plattform Leoben International***Iran hautnah**

PowerPoint-Präsentation

Karten sind an der Abendkassa erhältlich!

Congress Leoben, Hauptplatz 1, Erzherzog

Johann-Saal, 19.30 Uhr

Tel. 0650/3372097

DIENSTAG, 28. MÄRZ*Musikverein Leoben***Ristorante Musicale**

Ein barockes Klangmenü in 11 Gängen serviert vom Ensemble „GiocAria“.

Aula der Montanuniversität Leoben, Franz

Josef-Straße 18, 19.30 Uhr

Tel. 03842/4062-302

MITTWOCH, 29. MÄRZ*Obersteirischer Kulturbund***Italienische Konversationsrunde**

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr

Tel. 03842/45397

DONNERSTAG, 30. MÄRZ*Szene Leoben***Die Echten – Hard-Chor**

„Die Echten“ – Österreichs Vocal-Comedy-Sensation

– sind 15 und doch noch immer vier! Nach 15

Jahren, zwölf Programmen und unzähligen

Bühnenkilometern haben Christine Kisielewsky,

Stephan Gleixner, Franz Alexander Langer und



Foto: JokaPhotography

Alexander Wartha erkennt: Das „Echte“ Leben ist „Hard-Chor“. Grund genug, um das Beste aus den letzten 15 Jahren, frisch aufgebrelzt und behübscht auf die Bühnenbretter zu bringen. Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr Tel. 03842/4062-302

*Musik- und Kunstschule Leoben***Vorspielstunde der Gitarrenklasse Susanne Pocialnik**

Saal der Musikschule, Langgasse 21, 18 Uhr

Tel. 03842/4062-301



Foto: AciesQuartett

FREITAG, 31. MÄRZ BIS FREITAG, 28. APRIL

Foyer Neues Rathaus – Kunstausstellung

Dietmar Gufler – Ansichtssache

Dietmar Gufler, gebürtiger Leobener, ist überzeugter künstlerischer Autodidakt. Er grenzt sich bei seinen Arbeiten nicht in Techniken und Materialien ein, sondern experimentiert gerne.

Foyer Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2
Tel. 03842/4062-442



Foto: Dietmar Gufler

Ansichtssache

FREITAG, 31. MÄRZ

Sing Sala Bing – Schauspielhaus Salzburg

Pinocchio

Musikalisches Stück von Carlo Collodi
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

DSV Leoben gegen TUS Bad Gleichenberg

DSV Stadion, Annabergstraße 10, 19 Uhr
Tel. 03842/21391

Vereinigung der Leobener Mineralienfreunde

Thema: „Blutcoltan und andere Konfliktrohstoffe aus dem Kongo“

Referent: Frank Melcher
Hörsaal des Institutes für Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben
Eingang Peter Tuner-Straße 5, 18.30 Uhr
Tel: 0699/18705222

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!
Asia Spa Leoben, In der Au 3
Tel. 03842/24500-0

MONTAG, 3. APRIL

MuseumsCenter Leoben

Die Stadtpfarrkirche St. Xaver

Führung mit Monsignore Dr. Markus J. Plöbst
Eintritt frei!
Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 1, 18 Uhr
Tel. 03842/4062-408

Gartenbauverein Leoben

Neue Pflanzen und Tiere erobern auch unsere Hausgärten

Vortrag: Gabriele Leitner
Gasthaus Greif, Waasenstraße 5, 19 Uhr
Tel. 03842/21486

DIENSTAG, 4. APRIL

Kulturmanagement – 6. Abonnementkonzert

Acies Quartett & Daniel Ottensamer

Das Acies Quartett tritt im Stadttheater Leoben gemeinsam mit dem Klarinettenisten Daniel Ottensamer auf, der seit 2006 im Orchester der Wiener Philharmoniker und in der Wiener

Staatsoper tätig ist, seit 2009 als Soloklarinettenist.
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

MITTWOCH, 5. APRIL

das neustadttheater – WIENDRAMA

Dead Letter Office

Als neuer Angestellter eines Wall-Street-Rechtsanwalts zeigt Bartleby fachliche Qualitäten: Er erledigt seine Aufgaben prompt und professionell. Zur Verwunderung aller verweigert er jedoch von einem Tag auf den anderen sämtliche Dienstanweisungen.
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Musik- und Kunstschule Leoben

Vorspielstunde der Schlagzeugklassen Klaus Fürstner und Christian Riegler

Saal der Musikschule, Langgasse 21, 18 Uhr
Tel. 03842/4062-301

DONNERSTAG, 6. APRIL

Stadttheater Leoben – Kleine Komödie/Kammerspiele
Graz

Im Himmel ist kein Zimmer frei

Komödie von Jean Stuart
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Musik- und Kunstschule Leoben

„Bunter griechischer Abend“

mit Schülern der Musik- und Kunstschule Leoben.
Saal der Musikschule, Langgasse 21, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-301

FREITAG, 7. APRIL

Pura Vida Theater- und Musical GmbH

Nockalm Quintett

Sporthalle Leoben-Donawitz, Kerpelystraße 11,
20 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Citymanagement Leoben

Kunsthandwerksmarkt

Viele Aussteller aus verschiedenen Bundesländern präsentieren ein umfangreiches Warenangebot, das zahlreiche tolle Geschenksideen bietet.
Hauptplatz Leoben, 9-18 Uhr
Tel. 03842/48148

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!

Asia Spa Leoben, In der Au 3
Tel. 03842/24500-0

SAMSTAG, 8. APRIL

Initiative der Plattform Leoben International und des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“

Café International

Internationale Studierende servieren und musizieren von 14-17 Uhr
Café Mitt'n drin, Peter Tunner-Straße 4
Tel. 03842/43167

A.F.C Austria Fight Club Leoben – Young Blood Night

A.F.C Fight Night Leoben

Es werden 10 - 12 Kämpfe geboten, Frauen Kampf, ein Rahmenprogramm und es wird eine Band spielen.
Karten gibt es im Zentralkartenbüro Leoben.
Porubskyhalle Leoben, Einödmayergasse 31, Einlass:

18 Uhr, Beginn: 19 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Bergkapelle Leoben-Seegrabene

Kirchenkonzert „Märchen, Mythen, Sagen“

Märchen sind so alt wie die Menschheit. Lassen Sie sich von der Bergkapelle Leoben-Seegrabene entführen in eine Welt voller Magie.
Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 1, 19 Uhr
kontakt@bergkapelleseegrabene.at

Bürgerforum Leoben

Repair Café in Leoben

Es wird versucht, alles zu reparieren, was von einer Person problemlos alleine getragen werden kann, wie kleine Haushaltsgeräte (Fön, Mixer, Toaster, etc.), Spielzeug, Elektronik (PC, MP3, Handy etc.), Kleidung, Kleinmöbel und anderes. Dazu gibt's Kaffee und Mehlspeisen.
Altstoffsammelzentrum, Wirtschaftspark 11 (Nähe Hornbach), 9 Uhr
Informationen und Anfragen: Christa Pölzl
0664/3123313 oder Bärbel Wacker 0680/1219799.

MONTAG, 10. APRIL

MuseumsCenter

Ei, ein Osterest – Osterworkshop

Workshop ab 6 Jahre!
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr
Tel. 03842/4062-408 oder -442 (Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich)

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Stadt Leoben

Chefredakteur:
Gerhard Lukasiewicz (DW 258)

Redaktion:
Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
Melanie Schupfer (DW 354)
Sabine Troester (DW 354)

Alle:
Erzherzog Johann-Str. 2, 8700 Leoben
Telefon: +43 3842 40 62-0
Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at
www.leoben.at

Verlagsort:
8700 Leoben

Druck:
Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
10x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
15. März 2017



EINTRITT FREI



30. Leobener Sportgala

LEOBENER SPORTLER UND SPORTLERINNEN SOWIE VERDIENTE FUNKTIONÄRE WERDEN GEEHRT

Bei Showprogramm und Livemusik von Hammerstoak führt das Moderatorenteam von Radio Grün-Weiß durch den Abend

11. März 2017
Beginn 18 Uhr | Sporthalle Leoben